Aus dem Institut der Geschichte für Medizin

der Freien Universität Berlin

Direktor: Professor Dr. med. Heinz Goerke

ANZAHL UND VERTEILUNG DER MEDIZINALPERSONEN IM REGIERUNGSBEZIRK MINDEN UM DIE MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS.

INAUGURAL - DISSERTATION

zur

Erlangung der medizinischen Doktorwürde

an der

Medizinischen Fakultät der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Günther Dierking

aus Berlin

1965

Aus dem Institut der Geschichte für Medizin

der Freien Universität Berlin

Direktor: Professor Dr. med. Heinz Goerke

ANZAHL UND VERTEILUNG DER MEDIZINALPERSONEN IM REGIERUNGSBEZIRK MINDEN UM DIE MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS.

R. UNIV. BIBLIOTHEEK LEIDEN

INAUGURAL - DISSERTATION

zur

Erlangung der medizinischen Doktorwürde

an der

Medizinischen Fakultät der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Günther Dierking

aus Berlin

Dekan : Professor Dr. med. Adalbert Loeschke
Referent : Professor Dr. med. Heinz Goerke
Korreferent : Priv.Doz.Dr.med. Herbert G e n z

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
der Freien Universität B e r l i n .
Promoviert am : 24. 6. 65

Inhaltsverzeichnis

Seite :

I. EINLEITUNG 1 - 3

II. GRUNDZÜGE DER ENTWICKLUNG DES MEDIZINALWESENS VOM ANFANG DES 18.JAHRHUNDERTS BIS UM DIE MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS 4 - 7

III. ÄRZTLICHE HEILPERSONEN UND IHRE AUSBILDUNG IM BERICHTSZEITRAUM 8 -12

IV. HISTORISCH-GEOGRAPHISCHE, WIRTSCHAFTLICHE UND DEMOGRAPHISCHE VERHÄLTNISSE IM REG. BEZ. M I N D E N 13 -16

V. DIE MEDIZINALPERSONEN IM REG.BEZ.MINDEN UM DIE MITTE DES 19.JAHRHUNDERTS, IHRE ANZAHL UND VERTEILUNG 17 -96

1. Übersicht über die Medizinalpersonen der einzelnen Kreise des Reg.Bez.Minden 18 -28

2. Die Medizinalversorgung der Kreisstädte des Reg. Bez. Minden 29 -39

3. Die Verteilung der Medizinalpersonen des Reg.Bez. Minden anteilig auf Land und Städte nebst einer Übersicht über Lebens- und Berufsalter 40 -50 / 51 -57

4. Medizinalpersonen und Bevölkerung verteilt auf die Quadrat-Meile :

a. in den einzelnen Kreisen

b. im Durchschnitt für den Reg.Bez. Minden

5. Die Medizinalpersonentabelle 58 -96

VI. ZUSAMMENFASSUNG 97-100

VII. ANMERKUNGEN 1o1-103

VIII. LITERATURVERZEICHNIS 1o4-1o7

Lebenslauf 1o8

- I -

EINLEITUNG .

Das 19. Jahrhundert war eine Zeit großer Wandlungen und neuer naturwissenschaftlicher Erkenntnisse, die der Medizin zu einem bis dahin nicht geahnten Aufschwung verhalfen und eine Entwicklung eingeleitet haben, die unmittelbar zur Gegenwartsmedizin geführt hat. Die Mitte dieses Jahrhunderts verdient schon deshalb mit Interesse betrachtet zu werden, da auf dem Gebiete der Medizinalversorgung schon die ersten Auswirkungen einer gesetzlich strenger geregelten Ausbildung des Medizinalpersonals erkennbar zu werden beginnen.

Die Gesunderhaltung des einzelnen ist die Existenzfrage der Gemeinschaft. Diese Erkenntnis hatten nach RUMPE (1) schon die alten Griechen so formuliert: "Keiner ist für sich allein da, sondern lebt mit dem Anderen und für das Ganze". Macht man sich die Auffassung von RÖNNE-SIMON (2) zu eigen: "Die Gesundheitspflege kann kaum anders als unter der Voraussetzung zu einer Angelegenheit des Staates werden, daß die Heilkunde schon bedeutende Fortschritte bei einer Nation gemacht hat", und vervollständigt diesen Gedanken mit der Erkenntnis SCHRÖDERS(3), daß gleichzeitig politische und kulturelle Aktivität des Volkes nötig sind, so läßt sich unschwer erkennen, daß das 19. Jahrhundert auch die Entwicklung der öffentlichen Gesundheitspflege mit sich bringen mußte.

Für das Scheitern gesundheitsdienstlicher Organisation im Deutschland früherer Jahrhunderte springen dem modernen Beobachter drei Faktoren als wesentlich in die Augen. Einmal die geringe Zahl der Heilkundigen, zum anderen deren soziale Stellung, das heißt ihre finanzielle Sicherung,und drittens das Nichtvorhandensein eines allgemeinen Interesses an der Volksgesundheit, wodurch es erst endgültig ermöglicht wird, gesundheitspolitische Maßnahmen zur Durchführung zu bringen SCHRÖDER (4). Ein Versuch, einen Aufschluß über die Verteilung der Ärzte in Deutschland während des 14.-18.Jahrhunderts zu bekommen, wurde von E.TH.NAUCK (5) durch die Feststellung der Zahl der Medizinstudenten an Hand der Universitätsmatrikel unternommen.

Noch weit unvollständigere Angaben existierten über die Verteilung der Heilpersonen ohne Universitätsausbildung. Lediglich Zunftrollen haben sich vereinzelt erhalten und gestatten die Beurteilung der Häufigkeit der darin verzeichneten Heilpersonen, MÜLLER (6).

Allein auf Grund der theoretischen Literatur läßt sich auch kein sicheres Bild von den Zuständen in der praktischen Medizin gewinnen, und es ist daher notwendig, Medizinal-Personentabellen für größere Gebiete, z.B. für Regierungsbezirke oder Provinzen aufzufinden und diese Quellen neben die übliche Überlieferung treten zu lassen, STÜRZBECHER (7,8) .

Die folgenden Untersuchungen über die Anzahl und die Verteilung der Medizinalpersonen im Regierungsbezirk Minden stützen sich auf die namentliche Nachweisung der Medizinalpersonen dieses Regierungsbezirkes im Jahre 1850 aus dem Archiv des Ministeriums der Geistlichen-,Unterrichts-und Medizinal-Angelegenheiten.Diese Medizinalpersonentabelle gibt uns einen wertvollen Einblick in die Verhältnisse der Medizinalversorgung des 19. Jahrhunderts und ist insbesondere durch die namentliche Aufführung der einzelnen Medizinalpersonen und der Orte, in denen diese ansässig waren, auch für andere Nachforschungen von Wert.

E.VON MASSENBACH (9) hat für die Verbreitung von Ärzten und Apothekern in Preußen, ohne Hinweis auf die Hebammen, einen statistischen Überblick für das Jahr 1858 gegeben, ohne namentliche Anführung der Medizinalpersonen. Nach seinen Angaben ist das Zahlenmaterial nicht den seiner Meinung nach fehlerhaften DIETERICI'schen Sanitätstabellen, sondern dem amtlichen Namensverzeichnis der Ärzte im 2. Teil des preußischen Medizinalkalenders von 1859 entnommen. Auch diesem amtlichen Verzeichnis hat er verschiedene kleine Fehler nachgewiesen, ohne jedoch eine Verzerrung des Überblickes zu befürchten.

Charakteristisch für die Schwierigkeit der Führung der Medizinalpersonentabellen ist der Hinweis bei E.VON MASSENBACH (10), daß das Polizeipräsidium in Berlin alljährlich, bei-

spielsweise am 5.6.1859, in den Berliner Zeitungen einen Erlaß veröffentlichen ließ. In diesem Erlaß wurde unter Androhung von Strafe das Medizinalpersonal darauf hingewiesen, daß es mit Aushändigung der Approbation die Pflicht zur Meldung bei den Physikern übernommen hat.

Um dem hier vorgelegten Medizinalpersonenverzeichnis über die reine Statistik hinaus eine größere Aussagekraft zu geben, ist es zunächst erforderlich, sich in großen Zügen mit der geschichtlichen Entwicklung des Medizinalwesens vom Anfang des 18. Jahrhunderts bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts bekannt zu machen und den Ausbildungsstand der Medizinalpersonen an Hand der Prüfungsordnungen, sowie die wirtschaftliche und geographische Situation, denen sich diese Personen gegenübersahen, darzustellen.

Im Abschnitt V wird die Anzahl und Verteilung der Medizinalpersonen im Regierungsbezirk Minden um die Mitte des 19. Jahrhunderts, von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet, dargestellt.

GRUNDZÜGE DER ENTWICKLUNG DES MEDIZINALWESENS VOM ANFANG DES 18. JAHRHUNDERTS BIS UM DIE MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS.

Über die mangelhafte medizinische Bildung und Brauchbarkeit der Chirurgen des 17.Jahrhunderts klagte M.G. PURMAN:

"Hier wäre von Hertzen zu wünschen, daß ietziger Zeit es leider nicht mit dem mehrern Theil, derer so sich auch mit Chirurgos nennen, dahin gerathen, daß sie in ihrer Lehr- und wenigen Reise-Jahren nicht mehr gelernet und lernen wollen als : Haar abschneiden, Bartputzen, selbigen aufsetzen, perfumieren, pudern, etwas Aderlassen und eine frische Wunde heilen und Pflaster darzu machen, reden nicht anders, als von dergleichen Dingen, weil sie meynen hierdurch am besten fortzukommen. Dennenselben (denn die rechten Chirurgos, derer es Gott Lob, viel giebet, meyne ich nicht) möcht man mit besserem Recht den Namen Barbierer vom Bart, als Wund-Aerzte geben, weil sie es nicht meritieren, und dessen wert sind. Aber es ist leyer dahin gerathen, daß nunmehro ein jeder, wenn er nur obgemeldete Stücke nach der Mode fein zierlich und glatt verrichten kann, alsbald sich vor einen Chirurgen schelten und nennen lässet, er könne auch, und verstehe in der Chirurgie was er wolle". (11)

Auch noch am Anfang des 18. Jahrhunderts sind sowohl wissenschaftlich gebildete tüchtige Wundärzte als auch reine Bartscherer und Balbiere unter dem Begriff der Chirurgen zusammengefaßt (12).

Der grose Fortschritt in der Entwicklung der Medizinalversorgung im 19. Jahrhundert ist, abgesehen von den neuen Erkenntnissen, bereits durch die Einführung straffer gesetzlicher Regelung der Vorschriften über die Staatsprüfungen der Medizinalpersonen begründet. Im 17.Jahrhundert gliederte sich das Medizinalpersonal noch wie im Titelblatt der "POLITIA MEDICA" von L.v.Hörnigk (13) beschrieben auf in :

1. Eigentliches medizinisches Personal :

   Medici insgemein, verordnete Hof-,Statt-,Feldt-,Hospital-, und Pest-Medici,Apotheker,Materialisten,Wundärzt ,Barbierer,Feldtscherer, Oculisten, Bruch-und Steinschneider, Zuckerbäcker,Krämer und Bader.
   obriste geschwohrne Frawen, Hebammen, Unterfrawen und Krankenpflegere.

2. Allerhandt unbefugte, betriegliche und angemaste Ärzte:
   Alte Weiber, Crystallenseher, Dorffgeistliche, Einsiedler, Harnpropheten, Kälberärzt, Nachrichter, Pseudo-paracelsisten, Quacksalber, Zigeuner ...usw.

Um den rechtmäßigen Arzt von unrechtmäßigen Ärzten und Betrügern zu schützen, schuf Preußen 1725 die erste moderne Medizinalordnung (14). Es bestand zwar kein fest umrissener Ausbildungsplan, noch eine Verordnung über die Länge des Studiums, auch war ein klinischer Unterricht wegen der unzureichenden Verhältnisse der Krankenhäuser nicht möglich (15). Verlangt wurde ein Hochschulstudium unter anderem auch in Anatomie und Naturwissenschaften. Bis zum Jahre 1825 gehörten zum Medizinalpersonal in Preußen promovierte Ärzte, von denen manche zugleich Operateure (Jatrochirurgen) waren, ärztliche Licentiaten (nicht promovierte praktische Ärzte), Stadtwundärzte, Landwundärzte, Militärärzte, für die einzelnen Zweige der operativen Heilkunde besonders geprüfte Personen, d.h. Zahnärzte, Okulisten, Bruch- und Steinschneider, Tierärzte, Apotheker und Hebammen (16). Bei der Medizinalordnung von 1725 ging es hauptsächlich darum, den rechtmäßigen Arzt zu schützen; in der preußischen Verordnung vom 1.12.1825 wurde dagegen erstmals mit Konsequenz das Verfahren für die Prüfungen des Medizinalpersonals geregelt und damit eine in Materie und Zeit vorgeschriebene Ausbildung für die einzelnen Disciplinen festgelegt (17). Dieser Verordnung war am 7.9.1811 ein Gesetz vorausgegangen, das die Wundarzneikunst aus den Fesseln der Barbierstube befreite (18).

Es wurden in Preußen vier medizinisch-chirurgische Lehranstalten gegründet: 1822 zu Münster, 1823 zu Breslau, 1827 zu Magdeburg und 1831 zu Greifswald (19). Die Notwendigkeit der Einrichtung dieser Lehranstalten kommt in einer Begründung des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen von Vincke, die er 1826 schriftlich abgab, am besten zum Ausdruck. Darin heißt es: "... neben einem großen Überfluße an Ärzten hat sich in hiesiger Provinz, wie überall, ein großer Mangel an Chirurgen

und dadurch nicht selten wahre Verlegenheit, schon selbst bei Besetzung der Kreischirurgenstellen ergeben (20)".

Wenn hier von einem großen Überfluß von Ärzten die Rede ist, sei erläuternd gesagt, daß an anderer Stelle darauf hingewiesen wird, daß 1840 bei 16,6 Zunahme der Ärzte innerhalb von 10 Jahren in dem westfälischen Regierungs-Department MINDEN 1 Arzt auf 2.852 Einwohner und dem Regierungsdepartment MÜNSTER 1 Arzt auf 2.179 Einwohner kamen (21). Man kann den Ausspruch des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen - vom großen Überfluß an Ärzten - nur dann verstehen, wenn man die Darstellung von v.MASSENBACH(22) für die Zeit um 1855 kennt, in der es heißt: "Nimmt man 1 Arzt auf 4.000 Einwohner als normales Verhältnis für unseren Staat in der Gegenwart an, so würden demgemäß für 17.726.819 Einwohner 4.431 Ärzte erforderlich sein. Wir haben jetzt 4.178 praktische Ärzte, aber der Ausfall von 253 praktischen Ärzten wird durch 1.700 Wundärzte nur allzureichlich aufgewogen. Für jetzt also können wir behaupten, daß der Staat ÜBERFLUSS an Ärzten hat".
1871 wurde das medizinische Studien- und Prüfungswesen für ganz Deutschland einheitlich geregelt und am 2. Juni 1883 wurden durch die Vorschriften über die Prüfung als Arzt und die ärztliche Vorprüfung Bestimmungen getroffen, nach denen die ältere Ärztegeneration unserer Tage noch ihre Studienzeit absolvierten und die ärztliche Approbation erworben hat (23).

Neben der Entwicklung eines gut geschulten Medizinalpersonals wuchs die öffentliche Fürsorge, die über die Seuchenbekämpfung hinaus allmählich alle Zweige der Gesundheitspflege ergriff. Die am 5. Juni 1823 gegründeten Provinzialstände treten in Westfalen am 29. Oktober 1826 als westfälische Provinzialverwaltung erstmals zusammen und übernehmen u.a. das Landarmenwesen, die Fürsorge für Blinde und Taubstumme sowie Geisteskranke (24). Erst im Anfang der 80er Jahre folgen bahnbrechende weitere Schutzmaßnahmen, 1881 die Sozialversicherung, 1883 das Krankenversicherungsgesetz, 1884 die Unfallversicherung und 1889 das Invaliditätsgesetz (25).

Das Krankenhauswesen steckte noch in den Anfangen der Entwicklung. Es gab weder eine ausreichende Zahl von Krankenhäusern, noch waren die vorhandenen groß genug. Dazu kam noch eine völlig unzureichende ärztliche Versorgung, da Assistenzärzte nicht angestellt wurden. Die Forderungen der zeitgenössischen Fachwelt wurden von v.LASSAULBACH(26) wie folgt formuliert: "Jede Stadt von über 30.000 Einwohnern müßte ein Krankenhaus besitzen, in welchem ein oder mehrere junge Ärzte als Assistenzärzte eine Stelle finden". Über die Bettenzahl pro Krankenhaus sind keine generellen Forderungen erhoben worden. Um den schlechten Stand des Krankenhauswesens mit Zahlen zu belegen, sei erwähnt, daß zur gleichen Zeit, wie die obigen Forderungen erhoben wurden (1859), in Preußen 17 Städte mit 30 000 Einwohnern oder mehr Einwohnern existierten, aber nur 6 Städte ein Krankenhaus besaßen (27).

Erst im Jahre 1870/71 ist mit dem Krankenhaus Friedrichshain in Berlin ein modernes Krankenhaus als erster großstädtischer Neubau im Pavillonsystem errichtet worden (28).

- III -

ÄRZTLICHE HEILPERSONEN UND IHRE AUSBILDUNG IM BERICHTSZEITRAUM .

Die Vorschrift über die Staatsprüfungen der Medizinalpersonen (29) vom 1. Dezember 1825 sah Prüfungen vor für :

Praktische Ärzte,
Wundärzte I. und II. Klasse,
Geburtshelfer,
Apotheker I. und II. Klasse und
Hebammen (30).

Aus dem Gesetzestext geht hervor, daß unter Wundärzten, zumindest denen I. Klasse, die eigentlichen Chirurgen verstanden werden (31).

Die einzelnen Prüfungsabschnitte waren :

1. die anatomische Prüfung
2. die chiurgische oder chirurgisch-technische,
3. die klinisch- medizinische,
4. die klinisch- chirurgische,
5. die pharmazeutische und
6. die mündliche Schlußprüfung (32).

Ärzte für innere und äußere Kuren, Mediko-Chirurgen, mußten zur Erlangung der Approbation alle Prüfungsabschnitte mit Ausnahme des pharmazeutischen ablegen. Die klinisch-medizinische Prüfung mußte in wissenschaftlicher Form in lateinischer Sprache abgehalten werden und in der mündlichen Prüfung auch neben Kenntnissen in praktischer und theoretischer Medizin auch solche die Kunst und Wissenschaften im allgemeinen betreffende nachgewiesen werden.

Die praktischen Ärzte erlangten die Approbation, wenn sie die anatomische, die klinisch-medizinische, die klinisch-chirurgische und die mündliche Schlußprügung bestanden hatten. Bei der klinisch-chirurgischen Prüfung wurde die chirurgische Technik weggelassen und bei der Schlußprüfung die Theorie der chirurgischen Praxis mitgeprüft.

Wundärzte I. Klasse, Chirurgen, mußten zur Erlangung der Approbation die anatomische, die chirurgisch-technische, die klinisch-chirurgische, die klinisch-medizinische in deutscher Sprache und die mündliche Schlußprüfung, wobei besonders das praktische Wissen geprüft wurde, ablegen.

Die Apotheker I.Klasse hatten die pharmazeutische und die mündliche Schlußprüfung abzulegen (33).

Kurz zusammengefaßt ergab dies folgenden AUSBILDUNGSPLAN :

Prüfungsabschnitte :	1.	2.	3.	4.	5.	6.	Form
Mediko-Chirurgen	x	x	x	x		x	wissenschtl. beides praktisch
Praktische Ärzte	x		x	x		x	wissenschtl. beides praktisch
Wundärzte I. Klasse (Chirurgen)	x	x	x	x		x	wissenschtl. beides praktisch
Apotheker I. Klasse					x	x	wissenschtl. beides praktisch

Zur Prüfung als Wundarzt II. Klasse (34) wurde zugelassen, wer:

a) entweder die nach den Medizinaledikten von 1725 vorgeschriebenen Lehrjahre zurückgelegt, oder
b) als Wundarzt unterer Kategorie im Militär wenigstens drei Jahre lang gedient, oder
c) die einem Wundarzt nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten durch den ordnungsmäßigen Besuch der Chirurgenschulen erlangt hatte.

Aus dieser Zulassung läßt sich noch die alte Unordnung erkennen. Offenbar wurde die sogenannte kleine Chirurgie, das Betätigungsfeld der Wundärzte II. Klasse, nicht so sehr wichtig genommen.

Zur Prüfung als Geburtshelfer (35) wurde zugelassen wer:

a) schon Arzt oder Wundarzt war (nach Zusatzverordnung vom 30.11.1899 wurden Wundärzte II. Klasse davon ausgenommen).

b) einen vollständigen Kursus der Geburtshilfe zurückgelegt und wenigstens 2 Geburten selbst "gehoben hat".

Zur Erlangung des Fähigkeitszeugnisses zum Apotheker II.Klasse (36) mußte der Kandidat hinsichtlich "seiner Lehr-, Servir-und Studien-Jahre dieselben Bedingungen erfüllt haben, die für den Apotheker I. Klasse vorgeschrieben waren".

Das Hebammenwesen , seit der Gründung der ersten Hebammenschule 1755 in Berlin, hat in Preußen eine relativ schnelle Entwicklung und staatliche Förderung erfahren. Die Tatsache, daß bereits 1804 26 Hebammenanstalten im preußischen Königreich existierten, bestätigt eindrucksvoll diese Entwicklung (37).
Die Approbation als Hebamme wurde erteilt, wenn man mit Erfolg die Hebammenschule besucht hatte. Die Aufnahmebedingungen zum Besuch der Hebammenanstalten (38) waren :

1. Lebensalter zwischen 18 und 30 Jahren,
2. Nachweis des erforderlichen geistigen Fassungsvermögens,
3. Kenntnis im Lesen und Schreiben,
4. unbescholtener sittlicher Lebenswandel,
5. Freisein von körperlichen Fehlern und
6. die Angabe des künftigen Niederlassungsortes.

Mit der Angabe des künftigen Niederlassungsortes sollte vermieden werden, daß in einem Bezirk so viele Hebammen praktizierten, daß das Existenzminimum nicht mehr gewährleistet war. Aus dem gleichen Grunde und um eine bestmögliche Versorgung der Bevölkerung mit Hebammen zu erreichen, wurde eine Einteilung in Landbezirkshebammen und Stadthebammen eingeführt. Die Landbezirkshebamme mußte im Mittelpunkt ihres Bezirkes wohnen, der ca. 2ooo Seelen oder entsprechend ca. 2oo Familien umfaßte. Städte mit mehr als 2 ooo Einwohnern wurden von den Stadthebammen betreut(39).Gelegentlich der am 16.Januar 1817 erfolgten Einführung der Landhebammenbezirke wurden die Land-

bezirkshebammen von sämtlichen Abgaben und Personalleistungen befreit. Zusätzlich wurde fortan zu ihrer Unterstützung bei jeder Trauung und Taufe ein bestimmter Betrag durch den Geistlichen vereinnahmt (40). Die Ausrüstung der Hebammen war gesetzlich (41) durch die Bestimmungen über die Ausstattung des Hebammenkästchens festgelegt. Dieses Kästchen mußte enthalten:

"eine Klystiersprütze mit 2 Röhren, um als After-und Mutterspritze zu dienen.
Einen weiblichen Katheter.
Eine Nabelschnurschere.
Zwei gewirkte Wendungsschlingen.
Zwei Brustsauggläser.
Ein Glas mit eingeriebenem Stöpsel mit Zimmt-Tinktur.
Ein ähnliches für Salmiakgeist.
Eine Bürste zur Wiederbelebung scheintodter Kinder.
Einen Badeschwamm und das Hebammenbuch."

Das Recht auf Niederlassung und Berufsausübung für Ärzte war durch Bestimmungen (42) über die Tätigkeit in der operativen Heilkunde, aber auch bezüglich der Einrichtung von Hausapotheken, der Einrichtung von Heilanstalten und der Durchführung von magnetischen Kuren eingeengt. Für den Wundarzt I.Klasse (Chirurgen)bestanden folgende Einschränkungen (43):

1. Wenn vor dem 1.Januar 1838 approbiert, durfte er an Orten, wo bereits ein praktischer Arzt niedergelassen war, die interne Praxis nicht betreiben,
2. wenn nach dem 1. Januar 1838 approbiert, wurde die Niederlassung an Orten, wo bereits ein praktischer Arzt tätig war, gänzlich untersagt, es sei denn, er ließe seine Approbation in die eines Wundarztes II. Klasse umschreiben. Damit war er nur zur Ausübung der sogenannten kleinen Chirurgie berechtigt.

Die spätere Niederlassung eines praktischen Arztes am gleichen Orte beschränkte dagegen die Befugnisse des Wundarztes I.Klasse nicht.

Aus den präzisen Formulierungen und dem Umfang der Prüfungsordnung von 1825, vor allem auch aus der Einfügung der klinischen Prüfungsabschnitte, läßt sich der große Fortschritt gegenüber dem Medizinaledikt von 1725 deutlich erkennen (+4). Im Medizinaledikt von 1725 war von einem klinischen Unterricht noch keine Rede gewesen. Trotz des klinischen Unterrichtes bestätigt VON MASSENBACH (45) im Jahre 1855, also 30 Jahre später, wie wenig Krankenhäuser es jedoch noch gab, wenn er für jede Stadt mit 30.000 Einwohnern ein Krankenhaus forderte. Zu dieser Zeit gab es unter den preußischen Städten mit über 30.000 Einwohnern erst in jeder dritten ein Krankenhaus. Dabei sagt aber auch diese Tatsache kaum etwas über den Wert, Größe und Leistungsfähigkeit dieser Einrichtung.

HISTORISCH-GEOGRAPHISCHE, WIRTSCHAFTLICHE UND DEMOGRAPHISCHE VERHÄLTNISSE IM REGIERUNGSBEZIRK M I N D E N .

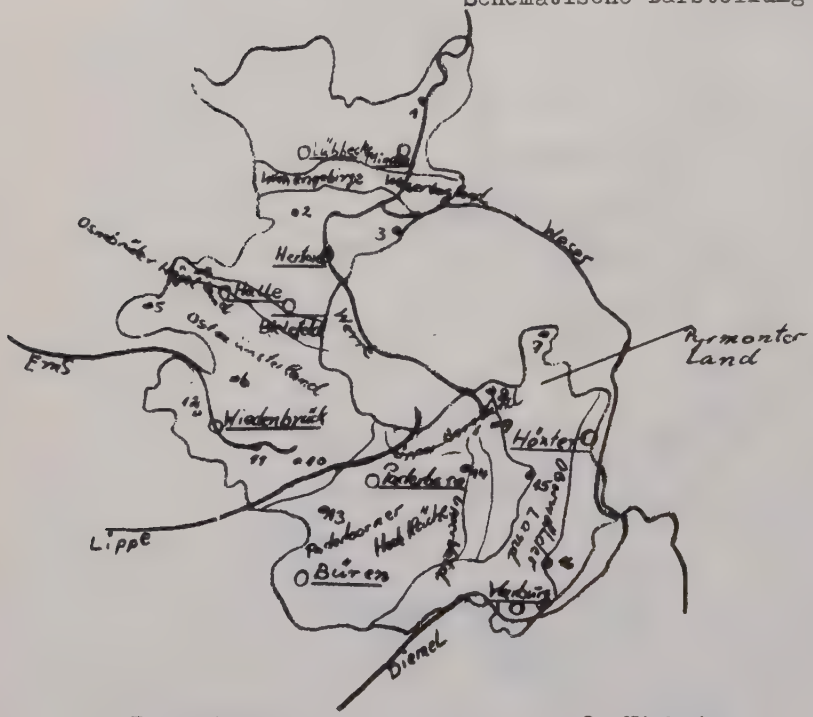
Regierungsbezirk M I N D E N

Schematische Darstellung (48)

1	Petershagen	9	Nieheim
2	Bünde	1o	Delbrück
3	Vlotho	11	Rietberg
4	Borgholzhausen	12	Rheda
5	Versmold	13	Salzkotten
6	Gütersloh	14	Driburg
7	Lügde	15	Brakel
8	Steinheim	16	Borgentreich

Regierungsbezirk M I N D E N

Schematische Darstellung (48)



1	Petershagen	9	Nieheim
2	Bünde	1o	Delbrück
3	Vlotho	11	Rietberg
4	Borgholzhausen	12	Rheda
5	Versmold	13	Salzkotten
6	Gütersloh	14	Driburg
7	Lügde	15	Brakel
8	Steinheim	16	Borgentreich

Die Provinz Westfalen ist nach den großen Gebirtsveränderungen der napoleonischen Zeit im Jahre 1816 gebildet worden. 1817 erfolgte die Angliederung von Siegen und Wittgenstein in den Südzipfel der Provinz; seit dieser Zeit sind dann keine nennenswerten Gebietsveränderungen bis zum Berichtszeitraum mehr erfolgt (46).

Landschaftlich steht dem vorwiegend gebirgigen Süden (Sauerland), Osten und Nordosten (Weserbergland mit seinen Ausläufern Osning und Wiehengebirge) die vom Westen weit eingreifende münstersche Tieflandsbucht gegenüber mit der fruchtbaren Ebene des Hellwegs südlich der Lippe.

Der östliche Grenzfluß, die Weser, ist mit ihren Nebenflüssen neben der Ruhr und Ems der wichtigste Wasserlauf Westfalens. Die wichtigste Straße ist der Hellweg, eine seit dem Hochmittelalter bestehende West-Ost-Verbindung. Als weiterer wichtiger Landweg bestand eine in nordöstlicher Richtung das Land durchziehende Straße, durch die eine Verbindung vom Niederrhein zur Ostsee gegeben war (47). Der Regierungsbezirk MINDEN nahm in der Hauptsache den Ostteil, jedoch ohne den östlichen Südzipfel, der Provinz Westfalen ein. Im Norden liegt das flache Mindener Land, daran schließen sich südlicher, im Nordwesten das Wiehengebirge und im Nordosten das Waserbergland an. Beide durchziehen in west-östlicher Richtung die Provinz. Südlich des Wiehengebirge erstreckt sich in gleicher Richtung an der Ostgrenze des Regierungsbezirkes das Oberwälder Land und westlich davon das Lipper Bergland. Der Süden wird durch die Paderborner Hochfläche und den Lipper Wald, der Westen und Südwesten werden durch das flache Ostmünsterland gebildet (48).
Die 10 Kreise verteilen sich auf den Regierungsbezirk wie folgt:

N : Lübbecke und Minden
NO : Bielefeld und Herford
NW : Halle
SW : Wiedenbrück und Paderborn
SO : Höxter
S : Büren und Warburg

Während die bäuerliche Wirtschaft (Getreide-, Flachsbau, Schweine- und Pferdezucht) im Flachland vorherrschend war, aber auch im östlichen Hügelland eine maßgebende Rolle spielte, trat sie im Süden hinter der Wald- und Forstwirtschaft, Holzindustrie und Papierindustrie zurück (49).

Die insgesamt 444.658 Einwohner des Regierungsbezirks Minden im Jahre 1850, die in der folgenden Medizinalpersonentabelle als Einwohnerzahl genannt werden, verteilten sich auf 10 Kreise:

Minden	: 52.237 Einwohner	Lübbecke	:48.629 Einwohner
Herford	: 69.160 Einwohner	Bielefeld	:47.778 Einwohner
Halle	: 31.696 Einwohner	Wiedenbrück	:34.652 Einwohner
Paderborn	: 35.616 Einwohner	Büren	:38.382 Einwohner
Warburg	: 34.645 Einwohner	Höxter	:51.863 Einwohner

Die Bevölkerungsverteilung im Regierungsbezirk Minden nahm, auf die qMeile gerechnet, von Süden nach Norden in folgender Weise zu. Es betrug die durchschnittliche Einwohnerzahl pro qMeile im:
S, SO und SW ca. 3.590 Einwohner,
NW ca. 5.730 Einwohner
NO ca. 9.090 Einwohner
N ca. 4.850 Einwohner
Die Bevölkerungskonzentration speziell im Nordosten war unter anderem durch die umfangreiche Textilindustrie (Bielefeld und Herford) bedingt.
Das Verhältnis Stadt-zu Landbevölkerung zeigte folgende Unterschiede. Es lebten in der Stadt im Durchschnitt in Prozenten im:
S ca. 10%
SW und SO ca. 30%
NW ca. 15 %
NO und N ca. 16 % der Gesamtbevölkerung.
Daraus läßt sich ersehen, daß der südliche Teil des Regierungsbezirks bei der niedrigsten Einwohnerdichte die prozentual höchste Stadtbevölkerung aufwies.

DIE MEDIZINALPERSONEN IM REGIERUNGSBEZIRK MINDEN UM DIE MITTE DES 19. JAHRHUNDERTS, IHRE ANZAHL UND VERTEILUNG.

Wie wichtig eine genaue Analyse der Verteilung der verschiedenen Medizinalpersonen ist, zeigt die folgende kurze Gegenüberstellung allgemeiner Zusammenfassungen aus 3 Jahrzehnten. Beim einfachen Vergleich der nackten Zahlen müßte man folgern, daß die Anzahl und Verteilung der Medizinalpersonen von 1839 bis 1958 erheblich ungünstiger geworden ist. Wie die Anzahl und Verteilung der Medizinalpersonen im Jahre 1850 für den Regierungsbezirk Minden wirklich ist, ist aus den folgenden Einzelübersichten zu ersehen. Aus der starken Zunahme der Zahl der Ärzte und deutlichen Verringerung der Zahl der Wundärzte II. Klasse im Jahre 1850 ist bereits eine deutliche Leistungssteigerung der Medizinalpersonen zu erkennen: Diese Entwicklung zeigt sich in den Zahlenangaben für 1858 noch deutlicher.

Reg.Bez. Minden	Einwohner	Ärzte		all.Kateg.	Ein Arzt auf qM	Ein Arzt auf Einwohner
1839-40	417.276	A	79	147	0,65	2.838
		WI	14			
		WII	54			
(50)						
1850	444.658	A	96	138	0,69	3.222
		WI	22			
		WII	20			
(51)						
1858	460,105	A	110	141	0,67	3.972
		WI	20			
		WII	11			
(52)		(53)				

A = praktischer Arzt
WI = Wundarzt I. Klasse
WII = Wundarzt II.Klasse

1. Übersicht über die Medizinalpersonen der einzelnen Kreise des Regierungsbezirks MINDEN.

KREIS M I N D E N

insgesamt 52.237 Einwohner

Städte :

Minden : 11.183 Einwohner (Kreisstadt)
Petershagen: 1.951 Einwohner

zusammen 13.134 Einwohner

LAND :
Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 39.1o3 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	12	4.353
2. Wundärzte I. u. II.Klasse 3+5=	8	6.53o
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	12	2.612
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	13	4.o18 2.oo9(je Frau)
5. Apotheker I. und II. Klasse	7	7.462
6. Hebammen	50	1.o44 522(je Frau)

Apotheken

1. Landapotheken 4
2. Stadtapotheken 4

insgesamt 8 Apotheken

KREIS L Ü B B E C K E

insgesamt 48.629 Einwohner

Städte :

Lübbecke : 2.825 Einwohner (Kreisstadt)

zusammen 2.825 Einwohner

LAND :

Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 45.8o4 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	9	5.4o3
2. Wundärzte I.u.II.Klasse 2+2 =	4	12.157
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	9	3.741
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	10	4.863 2.432(Frauen)
5. Apotheker I. u.II.Klasse	5	9.726
6. Hebammen	28	1.736 868(Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken	4
2. Stadtapotheken	1

insgesamt 5 Apotheken

KREIS H E R F O R D

insgesamt 69.160 Einwohner

Städte :

Herford	:	6.821 Einwohner (Kreisstadt
Bünde	:	1.435 Einwohner
Vlotho	:	2.357 Einwohner

zusammen 10.613 Einwohner

LAND :
Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 58.547 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	14	4.940
2. Wundärzte I.u.II. Klasse 1+4 =	5	13.852
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	10	4.610
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	13	5.320 2.660(Frauen)
5. Apotheker I. und II. Klasse	7	9.880
6. Hebammen	46	1.503 752(Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken	3
2. Stadtapotheken	4

insgesamt 7 Apotheken

KREIS B I E L E F E L D

insgesamt 47.778 Einwohner

Städte :

Bielefeld : 6.598 Einwohner (Kreisstadt)

zusammen 6.598 Einwohner

LAND :
Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 41.18o Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	10	4.778
2. Wundärzte I. u. II. Klasse 5+1 =	6	7.962
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	8	3.412
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	12	3.981 1.99o(Frauen)
5. Apotheker I. u. II. Klasse	5	9.556
6. Hebammen	24	1.99o 995(Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken	3
2. Stadtapotheken	2
insgesamt	5 Apotheken

KREIS H A L L E

insgesamt 31.696 Einwohner

Städte :

Halle : 1.423 Einwohner (Kreisstadt)
Versmold : 1.326 Einwohner
Werther : 1.925 Einwohner
Borgholzh.: 1.289 Einwohner

zusammen 5.963 Einwohner

LAND :

Marktflecken,Pfarrdörfer,Vorwerke etc.

zusammen 25.733 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	4	7.924
2. Wundärzte I.u.II.Klasse 2+o=	2	15.848
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	3	6.339
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	6	5.282 2.641(Frauen)
5. Apotheker I. u. II.Klasse	3	10.565
6. Hebammen	20	1.585 793(Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken o
2. Stadtapotheken 4

insgesamt 4 Apotheken

KREIS W I E D E N B R Ü C K

insgesamt 34.652 Einwohner.

Städte :

Wiedenbrück : 2.705 Einwohner (Kreisstadt)
Rheda : 2.536 Einwohner
Gütersloh : 3.115 Einwohner
Rietberg : 2.108 Einwohner

zusammen 10.464 Einwohner

LAND :

Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 24.188 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	10	3.465
2. Wundärzte I. u. II. Klasse	3+1= 4	8.663
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	8	2.858
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 u. 2	9	3.850 1.925 (Frauen)
5. Apotheker I. und II. Klasse	5	6.930
6. Hebammen	40	866 433 (Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken	1
2. Stadtapotheken	4

insgesamt 5 Apotheken

KREIS P A D E R B O R N

insgesamt 35.616 Einwohner

Städte :

Paderborn : 9.249 Einwohner (Kreisstadt)
Delbrück : 1.181 Einwohner

zusammen 10.430 Einwohner

LAND : Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 25.186 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	12	2.968
2. Wundärzte I.u.II.Klasse 2+3 =	5	7.123
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	11	2.226
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	12	2.968 1.984(Frauen)
5. Apotheker I. u. II. Klasse	6	5.936
6. Hebammen	32	1.113 557 (Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken 1
2. Stadtapotheken 5

insgesamt 6 Apotheken

KREIS B Ü R E N

insgesamt 38.382 Einwohner

Städte :

Büren : 2.253 Einwohner (Kreisstadt)
Salzkotten : 1.991 Einwohner

zusammen 4.244 Einwohner

LAND :

Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 34.138 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	5	7.676
2. Wundärzte I.u.II.Klasse 2 + o=2		19.191
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	4	6.397
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	6	6.397 3.199(Frauen)
5. Apotheker I.u.II. Klasse	4	9.595
6. Hebammen	45	853 426(Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken 2
2. Stadtapotheken 2

insgesamt 4 Apotheken

KREIS W A R B U R G

insgesamt 34.645 Einwohner

Städte :

Warburg : 3.915 Einwohner (Kreisstadt)
Borgentreich : 1.918 Einwohner

zusammen 5.833 Einwohner

LAND :

Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 28.812 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht .

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	6	5.774
2. Wundärzte I.u.II.Klasse o+o =	0	
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	6	5.774
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 und 2	4	8.661 4.331 (Frauen)
5. Apotheker I. u. II.Klasse	4	8.661
6. Hebammen	43	806 403(Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken	2
2. Stadtapotheken	2

insgesamt 4 Apotheken

KREIS H Ö X T E R

insgesamt 51.863 Einwohner

Städte :

Höxter	:	3.581 Einwohner (Kreisstadt)
Beverungen	:	2.144 Einwohner
Brakel	:	2.878 Einwohner
Drieburg	:	2.004 Einwohner
Nieheim	:	1.745 Einwohner
Steinheim	:	2.209 Einwohner
Lügde	:	2.175 Einwohner

zusammen 16.736 Einwohner

LAND:

Marktflecken, Pfarrdörfer, Vorwerke etc.

zusammen 35.127 Einwohner

Medizinalpersonen des Kreises in der Übersicht.

	Anzahl	Einwohner je Medizinalperson
1. Ärzte	14	3.704
2. Wundärzte I.u.II.Klasse 2+4=	6	8.644
3. Zusätzlich praktizieren als Wundärzte von 1	14	2.593
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 u.2	11	4.715 2.358 (Frauen)
5. Apotheker I.u.II.Klasse	8	6.483
6. Hebammen	66	786 393 (Frauen)

Apotheken

1. Landapotheken 0
2. Stadtapotheken 7

insgesamt 7 Apotheken

2. Die Medizinalversorgung der Kreisstädte des Reg.Bez. Minden.

Kreisstadt M i n d e n

Lage :

An der schiffbaren Weser, die südl. von der Stadt durch die Porta Westphalica in die norddeutsche Tiefebene eintritt.

Verkehr : 1847 erbaute Bahnstrecke Hannover-Minden-Bielefeld mit Kleinbahnstrecke nach der Porta Westphalica.

Stadtrecht: (54)

1230 Entwicklung zur Stadt unter Einbeziehung älterer ländl. Siedlungen.

Seuchen:

Nervenfieber (Typhus)	1813
Blattern	1827 (Zwangsimpfung)
Cholera	1856 (42 Tote)
	1866 (8 Tote)

Bevölkerungsentwicklung:

1818	6.775 Einw.	(55)
1822	7.495 Einw.	
1834	7.785 Einw.	
1843	9.742 Einw.	
1850	11.183 Einw.	
1858	12.252 Einw.	

Medizinalversorgung: Stand 1850

a) INSTITUTIONEN
- 1 städt.Krankenhaus
- 3 Apotheken
- 1 Badeanstalt

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Einw. je Medizinalp.
1. Ärzte	9	1.243
2. Wundärzte I.u.II.Kl.1+1	2	1.118
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	8	
4. Als Geburtshelfer praktizieren von 1 u.2	8	1.398 680
5. Apotheker I.u.II.Kl.	3	3.727
6. Hebammen	7	1.597

Kreisstadt L ü b b e c k e

Lage :
Am nördlichen Fuße des Wiehengebirges

Verkehr: Keine Bahnlinie

Stadtrecht: (56)
12 79 durch Bischof Volkwin von Minden.

Bevölkerungsentwicklung:

1818	1.9o6 Einw.	(57)
1843	2.75o Einw.	
185o	2.825 Einw.	
1858	2.7oo Einw.	

MEDIZINALVERSORGUNG: Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 1 Apotheke

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	1	2.825	
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	1	2.825	
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	1	1.413	
4. Als Geburtshelfer prakt.von 1 u. 2		1.413	7o7
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1	2.825	
6. Hebammen	2	1.413	7o7

KREISSTADT H e r f o r d

Lage :
in 72 m Höhe an der Werre und Aa von diesen in die Altstadt und Neustadt geteilt.

Verkehr :
1847 erbaute Strecke Hannover-Minden-Herford-Bielefeld.

Stadtrecht: (58)
1170 Stadtrecht erhalten.

Bevölkerungsentwicklung :

1818	5.332 Einw.	(59)
1843	8.182 Einw.	
1850	9.644 Einw.	
1859	9.714 Einw.	

MEDIZINALVERSORGUNG : Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 2 Apotheken

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	6	1.607	
2. Wundärzte I.u.II.Klasse	4		
3. Zusätzl. praktizieren als Wundärzte von 1	4	2.411	
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	4	2.411	1.206
5. Apotheker I.u.II.Klasse	2	4.822	
6. Hebammen	6	1.607	804

Kreisstadt B i e l e f e l d

Lage :

In 12o m Höhe am Nordfuße des Teutoburger Waldes. Durch den Bach Lutter in die Altstadt und Neustadt geteilt.

Verkehr : 1847 erbaute Strecke Hamm - Hannover.

Stadtrecht : (60)

Fundatio 1233. Stadtrecht 1214 vielleicht früher. 1287 Bestätigung des münsterischen Stadtrechtes.

Bevölkerungsentwicklung :

1818	6.oo8 Einw.	(61)
1843	9.427 Einw.	
185o	1o.o82 Einw.	
1858	11.868 Einw.	

MEDIZINALVERSORGUNG : Stand 185o

a) INSTITUTIONEN

1 städt. Krankenhaus
2 Apotheken
1 Badeanstalt

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	7	1.44o	
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	1	1o.o82	
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	5	1.68o	
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 u.2	7	1.44o	72o
5. Apotheker I.u.II.Kl.	2	5.o41	
6. Hebammen	6	1.68o	84o

Kreisstadt H a l l e

Lage :
Westlich von Bielefeld am Leibach gelegen.

Verkehr: Nebenstrecke Brackwede - Osnabrück

Stadtrecht : (62)
1719 Stadtrecht durch König Friedrich Wilhelm I.

Bevölkerungsentwicklung :

1818	1.070 Einw.	(63)
1843	1.452 Einw.	
1850	1.423 Einw.	
1858	1.415 Einw.	

MEDIZINALVERSORGUNG : Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 1 Apotheke

b) MEDIZINALPERSONEN

	Medizinalpersonen		
	Anzahl	je Einw.	je Frau
1. Ärzte	2	712	
2. Wundärzte I.u.II.Klasse	o		
3. Zusatzlich praktizieren als Wundärzte von 1	1	1.423	
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	2	712	356
5. Apotheker I.u.II. Kl.	o		
6. Hebammen	2	712	356

kreisstadt W i e d e n b r ü c k

Lage :

An der Ems gelegen, südl. v.Halle

Verkehr: Nebenstrecke Münster- Rheda- Lippstadt.

Stadtrecht : (64)

gegen 1200 für die Altstadt
gegen 1249 für die Neustadt (beide durch den Fürst-Bischof von Osnabrück

Bevölkerungsentwicklung :

1818	1.533 Einw. (65)
1843	2.686 Einw.
1850	2.705 Einw.,
1858	2.838 Einw.

MEDIZINALVERSORGUNG : Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 1 Apotheke
1 Krankenhaus

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	3	902	
2. Wundärzte I.u.II. Kl. 1 + 0	1	2.705	
3. Zusätzl. praktizieren als Wundärzte v. 1	2	902	
4. als Geburtshelfer prakt. von 1. und 2	3	902	451
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1	2.705	
6. Hebammen	3	902 ~~451~~	451

Kreisstadt P a d e r b o r n

Lage :

Am PaderfluB gelegen nordöstlich von Büren.

Verkehr : Bahnlinie Soest-Holzminden und der Nebenstrecke Paderborn- Büren.

Stadtrecht : (06)

Älteste von der Stadt ausgestellte Urkunde von 1239 nennt als Aussteller den Stadtgrafen.

Bevölkerungsentwicklung :		
	1818	5.846 Einw.(67)
	1831	7.760 Einw.
	1843	8.692 Einw.
	1850	9.249 Einw.
	1858	10.848 Einw.

MEDIZINALVERSORGUNG: Stand 1850

a) INSTITUTIONEN

3 Apotheken
1 Hospital m.2 barmh.Schw.
1 Militärhospital
1 Entbindungshospital
1 Hebammenlehranstalt
1 Blindenanstalt

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	8	1.156	
2. Wundärzte I.u.II.Kl. 3 + 0	3	3.083	
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte v. 1	6	1.027	
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	9	1.027	514
5. Apotheker I.u.II.Kl.	3	3.083	
6. Hebammen	2	4.625	2.313

Kreisstadt B ü r e n

Lage :

In 225 m Höhe an der zur Lippe fließenden Alme, die hier die Afte aufnimmt zwischen ausgedehnten Wäldern.

Verkehr : Nebenstrecke Paderborn - Büren

Stadtrecht : (68)

1195 Stadtrechte durch die Edelherren.

Bevölkerungsentwicklung :

1818	1318	Einw. (69)
1843	2151	Einw.
1850	2253	Einw.
1858	2169	Einw.

MEDIZINALVERSORGUNG: Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 1 Apotheke
1 Taubstummenanstalt

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	1	2.253	
2. Wundärzte I.u.II.Kl. 2 + o=	2	1.127	
3. Zusätzl. praktizieren als Wundärzte v.1	0		
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	2	1.127	564
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1	2.253	
6. Hebammen	2	1.127	564

Kreisstadt W a r b u r g

Lage :
An der Diemel, in der fruchtbaren Warburger Börde gelegen

Verkehr :
Bahnlinie Bebra-Cassel-Schwerte-Altenbecken-Warburg
und der Nebenlinie Warburg - Korbach.

Stadtrecht : (70)
Altstadt 1186 und die Neustadt seit 1239

Bevölkerungsentwicklung: 1818 2.171 Einw. (71)
1823 3.019 Einw.
1843 3.504 Einw.
1850 3.915 Einw.
1858 3.938 Einw.

MEDIZINALVERSORGUNG : Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 1 Apotheke
1 Krankenhaus

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	3	1.305	
2. Wundärzte I. u.II.Kl.o+o=	0		
3.Zusätzl.prakt. als Wundärzte von 1	3	1.305	
4.Als Geburtshelfer prakt. von 1 u. 2	2	1.958	979
5.Apotheker I. u.II.Kl.	2	1.958	
6.Hebammen	2	1.958	979

Kreisstadt H ö x t e r

Lage :
In 90m Höhe am westlichen Weserufer

Verkehr : Bahnlinie Soest - Holzminden

Stadtrecht : (72)

Bevölkerungsentwicklung :

1818	2.858	Einw.(73)
1843	3.656	Einw.
1850	3.581	Einw.
1858	3.858	Einw.

MEDIZINALVERSORGUNG : Stand 1850

a) INSTITUTIONEN 1 Apotheke

b) MEDIZINALPERSONEN

	Anzahl	Medizinalpersonen je Einw.	je Frau
1. Ärzte	5	716	
2. Wundärzte I.u.II.Kl. o+2 =	2	1.791	
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	5	512	
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	4	895	448
5. Apotheker I.u.II.Kl.	2	1.791	
6. Hebammen	2	1.791	891

3. Die Verteilung der Medizinalpersonen des Reg.Bezirks Minden anteilig auf Land und Städte nebst einer Übersicht über Lebensalter und Berufsalter.

Kreis L i n d e n

Städte : 13.134 Einwohner
Land : 39.103 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medizin-person.	Land Mediz.P. p.Einwohn.
1. Ärzte	9	1.459	3	13.o34
2.Wundärzte I.u.II. Kl.	2	6.567	6	6.517
3.Zusätzl.praktizier. als Wundärzte v.1	9	1.194	3	4.345
4.Als Geburtshelfer prakt.v.1 u.2	8	1.642	5	7.820
5.Apotheker I.u.II. Kl.	3	4.376	4	9.778
6.Hebammen	9	1.459	41	953

Übersicht über Lebensalter und Berufsjahre der ärztl.Personen

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter Stadt	Berufsalter Land	bd.i.Durchschn.
1. Ärzte	54	45	25.5	1o,3	
2. Wundärzte	45	38	26	17,6	
3. Geburtsh.	47	41	25,7	12,2	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert :

	Med.Personen Stadt	Med.Personen Land	in % v.allen Med. Personen Stadt	in % v.allen Med. Personen Land
1. Ärzte	9	3	6o%	100%
2. Wundärzte	2	6	50%	50%
3.Geb.Helfer	8	5	50%	80%

Kreis L ü b b e c k e

Städte : 2.825 Einw.
Land : 45.804 Einw.

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt Med.Pers. p.Einw.	Land ANZAHL Medizin. Person.	Land Med.P. p.Einw.
1. Ärzte	1	2.825	8	5.726
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	1	2.825	3	15.268
3. Zusätzl.praktizier. als Wundärzte von 1	1	1.413	8	4.164
4. Als Geburtshelfer prakt.von 1 u.2	2	1.413	8	5.726
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1	2.825	4	11.451
6. Hebammen	2.	1.413	26	1.761

Übersicht über Lebensalter und Berufsjahre der ärztl. Personen

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter Stadt	Berufsalter Land	bd. im Durchschn.
1. Ärzte	34	35,5	11	5	
2. Wundärzte	44	49	2o	31,6	
3. Geburtshelfer	39	38,5	16	8,1	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert :

	Med.Personen Stadt	Med.Personen Land	in % v. allen Med. Personen Stadt	in % v. allen Med. Personen Land
1. Ärzte	1	8	1oo%	1oo%
2. Wundärzte	1	3	1oo%	3o%
3. Geburtsh.	2	8	1oo%	1oo%

Kreis H e r f o r d

Städte : 10.613 Einwohner
Land : 58.547 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt ANZAHL Med.Pers. p.Einw.	Land ANZAHL Medizin. pers.	Land ANZAHL Med. P. p.Einw.
1. Ärzte	12	864	2	29.274
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	1	10613	4	14.636
3. Zusätzl.praktizier. als Wundärzte v.1	8	1.179	2	9.758
4. Als Geburtshelfer prakt.v.1 u.2	10	1.061	3	19.516
5. Apotheker I.u.II.Kl.	4	2.653	3	19.516
6.Hebammen	8	1.327	38	1.540

Übersicht über Lebensalter und Berufsjahre der ärztl.Personen.

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter Stadt	Berufsalter Land	bd. im Durchschn.
1. Ärzte	40,2	43	14,9	16	
2. Wundärzte	44	47,2	10	20	
3. Geburtshelf.	36,1	42	9,5	12,0	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert :

	Med. Personen Stadt	Med. Personen Land	in % v. allen Med.Personen Stadt	in % v. allen Med.Personen Land
1. Ärzte	12	2	75%	100%
2. Wundärzte	1	4	100%	50%
3.Geburtsh.	10	3	100%	100%

Kreis B i e l e f e l d

Städte : 6.598 Einwohner
Land : 41.180 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medizin. person.	Land Med. P. p.Einw.
1. Ärzte	7	943	3	13.727
2. Wundärzte I.u.II. Kl.	1	6.598	5	8.236
3. Zusätzl.praktizier. als Wundärzte von1	5	1.o99	3	5.147
4. Als Geburtsh. prakt.v.1 u.2	7	943	5	8.236
5. Apotheker I.u.II. Kl.	2	3.299	3	13.727
6. Hebammen	5	1.519	19	2.167

Übersicht über Lebensalter u.Berufsjahre der ärztl. Personen

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter bd. im Durchschn. Stadt	Land
1. Ärzte	43,5	37.3	16.8	1o,6
2. Wundärzte	51	59,2	19	12,2
3. Geburtsh.	45,1	33,2	18	7

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert :

	Med.Personen Stadt	Land	in % v. allen Stadt	Med. Personen Land
1. Ärzte	7	3	70%	100%
2. Wundärzte	1	5	100%	80%
3. Geburtsh.	7	5	70%	100%

Kreis Halle

Städte: 5.963 Einwohner
Land : 25.733 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt ANZAHL Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medizin. person.	Land ANZAHL Med. P. p.Einw.
1. Ärzte	4	1.491	0	
2. Wundärzte I.u.II. Kl.	2	2.982	0	
3. Zusatzl.praktizier. als Wundärzte v. 1	3	1.192	0	
4. Als Geburtshelfer prakt.v.1 und 2	6	994	0	
5. Apotheker I.u.II. Kl.	3	1.987	0	
6. Hebammen	6	994	14	1.838

Übersicht über Lebensalter und Berufsjahre der ärztl.Personen

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter Stadt	Berufsalter Land	bd.i.Durchschn.
1. Ärzte	45,5	0	18,5	0	
2. Wundärzte	52	0	9,5	0	
3. Geburtsh.	47,6	0	17,6	0	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert:

	Med.Personen Stadt	Med.Personen Land	in % v. allen Med.Personen Stadt	in % v. allen Med.Personen Land
1. Ärzte	4	0	100%	0 %
2. Wundärzte	2	0	100%	0 %
3. Geburtsh.	6	0	90%	0 %

Kreis W i e d e n b r ü c k

Städte : 10.464 Einwohner
Land : 24.188 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medizin. person.	Land Med.P. p.Einw.
1. Ärzte	9	1.163	1	24.188
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	2	5.232	2	12.094
3. Zusätzl.praktizier. als Wundärzte v.1	7	1.163	1	8.063
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 u. 2	7	1.495 748 F.	2	12.094 6.047 F.
5. Apotheker I.u.II.Kl.	4	2.616	1	24.188
6. Hebammen	12	872 436 F.	28	871 436 F.

Übersicht über Lebensalter u.Berufsjahre der ärztl. Personen

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter Stadt	Berufsalter Land	bd.i.Durchschn.
1. Ärzte	44,1	29	17,8	5	
2. Wundärzte	49,5	45,5	27,5	9,5	
3. Geburtsh.	34,9	38	18,5	9	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert.

	Med.Personen Stadt	Med.Personen Land	in % v. allen Stadt	Med.Person. Land
1. Ärzte	9	1	80%	100%
2. Wundärzte	2	2	50%	100%
3. Geburtsh.	7	2	100%	100%

Kreis P a d e r b o r n

Städte : 10.430 Einwohner
Land : 25.186 Einwohner

	Stadt		Land	
	ANZAHL		ANZAHL	
	Medizinal-personen	Med.Pers. p.Einwohn.	Medizin. person.	Med.P. p.Einw.
1. Ärzte	10	1.043	2	12.593
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	3	3.477	2	12.593
3. Zusätzl.praktizier. als Wundärzte v.1	9	869	2	6.296
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	11	948 474 F.	1	25.186 12.593 F.
5. Apotheker I.u.II.Kl.	5	2.086	1	25.186
6. Hebammen	3	3.477 1.739 F.	29	868 434 F.

Übersicht über Lebensalter u.Berufsjahre der ärztl.Personen.

	Lebensalter Stadt	Land	Berufsalter Stadt	Land	bd. im Durchschn.
1. Ärzte	39,6	60,5	13,4	36	
2. Wundärzte	48,6	52	22,6	23,5	
3. Geburtshelf.	37,3	85	11,1	62	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert.

	Med.Personen Stadt	Land	in % v. allen Stadt	Med. Personen Land
1. Ärzte	10	2	70%	50%
2. Wundärzte	3	2	65%	50%
3. Geb.Helfer	11	1	80%	0%

Kreis B ü r e n

Städte : 4.244 Einwohner
Land : 54.138 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medizin. person.	Med. P. p.Einw.
1. Ärzte	3	1.414	2	17.069
2. Wundärzte I.u.II. Kl.	2	2.122	0	
3. Zusätzl.prakt. als Wundärzte von 1	2	1.061	2	17.069
4. Als Geburtshelfer prakt.von 1 und 2	4	1.061 531 F.	2	17.069 8.535 F.
5. Apotheker I.u.II. Klasse	2	2.122	2	17.069
6. Hebammen	4	1.061 531 F.	41	832 416 F.

Übersicht über Lebensalter u.Berufsjahre der ärztl.Personen

	Lebensalter Stadt	Land	Berufsalter Stadt	Land	bd. i.Durchschn.
1. Ärzte	37	41,5	19,3	17	
2. Wundärzte	43	0	18	0	
3. Geburtsh.	30	41,5	15,7	12,5	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert

	Med.Personen Stadt	Land	in % v.allen Stadt	Land	Med. Person.
1. Ärzte	3	2	100 %	100 %	
2. Wundärzte	2	0	100 %	0	
3. Geburtshelfer	4	2	100 %	100 %	

Kreis W a r b u r g

Städte : 5.833 Einwohner
Land : 28.812 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Stadt ANZAHL Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medizin. person.	Land ANZAHL Med.P. p.Einw.
1. Ärzte	4	1.458	2	14.406
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	0		0	
3. Zusätzl.praktizier. als Wundärzte v.1	4	1.458	2	14.406
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	2	2.917 1.458 F	2	14.406 F: 7.203
5. Apotheker I.u.II.Kl.	3	1.944	1	28.812
6. Hebammen	4	1.458 729 F.		739 F: 369

Übersicht über Lebensalter u.Berufsjahre der ärztl. Personen

	Lebensalter Stadt	Lebensalter Land	Berufsalter bd.i.Durchschn. Stadt	Berufsalter bd.i.Durchschn. Land
1. Ärzte	4o	42	18	17
2. Wundärzte	o	o	o	o
3.Geburtshelfer	36,5	42	1o	17

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind approbiert.

	Med. Personen Stadt	Med. Personen Land	in % v. allen Med. Person. Stadt	in % v. allen Med. Person. Land
1. Ärzte	4	2	7[illegible]%	50%
2. Wundärzte	0	0	0	0
3. Geburtsh.	2	2	75%	50%

Kreis H ö x t e r

Städte : 16.756 Einwohner
Land : 35.127 Einwohner

	Stadt ANZAHL Medizinal-personen	Med.Pers. p.Einwohn.	Land ANZAHL Medinzin. person.	Med.P. p.Einw.
1. Ärzte	12	1.394	2	17.563
2. Wundärzte I.u.II. Kl.	5	3.347	1	35.127
3. Zusätzl.praktiz. als Wundärzte v.1	12	984	2	11.709
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	9	1.867 934 F.	2	17.563 8.782 F.
5. Apotheker I.u.II.Kl.	7	2.3 1	1	35.127
6. Hebammen	12	1.394 697 F.	54	650 325 F.

Übersicht über Lebensalter u.Berufsjahre der ärztl. Personen

	Lebensalter Stadt	Land	Berufsalter Stadt	Land	bd. i.Durchschn.
1. Ärzte	42,8	37,5	14,5	12	
2. Wundärzte	48,2	62	15,6	22,5	
3. Geb.Helfer	44,7	52	18,1	12	

Nach der Bestallungsordnung von 1825 sind appprobiert .

	Med.Personen Stadt	Land	in % v. allen Med. Person. Stadt	Land
1. Ärzte	12	2	85%	100 %
2. Wundärzte	5	1	60%	100 %
3. Geburtsh.	9	2	80%	100 %

4. Medizinalpersonen und Bevölkerung verteilt auf die Quadrat - Meile :

a) In den einzelnen Kreisen

b) Im Durchschnitt für den Reg.Bez.Minden.

Kreis M i n d e n

	pro qMeile	insgesamt 10,72 qMeilen Medizinal-person.	Einw./ qMeile
1. Ärzte	0,89	1	4.870
2. Wundärzte I.i.II.K.	1,34	1	4.870
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	0,54	1	4.870
4. Als Geb.Helfer prakt. v.1 u.2	0,82	1	4.870
5. Apotheker I.u.II.K.	1,53	1	4.870
6. Hebammen	0,21	1	4.870

Kreis L ü b b e c k e

	pro qMeile	insgesamt 10,26 qMeilen Medizinal person	Einw. /qMeile
1. Ärzte	1,14	1	4.740
2. Wundärzte I.u.II.K.	2,58	1	4.740
3. Zusätzl.praktiz.als Wundärzte von 1	0,78	1	4.740
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	1,03	1	4.740
5. Apotheker I.u.II.K.	2,05	1	4.740
6. Hebammen	0,36	1	4.740

Kreis H e r f o r d

insgesamt 8,oo qMeilen

	pro qMeile	Medizinal-person	Einw./qMeile
1. Ärzte	0,58	1	8.645
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	1,6	1	8.645
3. Zusätzl.prakt.als Wundärzte von 1	0,54	1	8.645
4. Als Geb.Helfer prakt. von 1 und 2	0,61	1	8.645
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1,16	1	8.645
6. Hebammen	o,17	1	8.645

Kreis B i e l e f e l d

insgesamt 4,99 qMeilen

	pro qMeile	Medizinal-person.	Einw./qMeile
1. Ärzte	o,5	1	9.57o
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	o,83	1	9.57o
3. Zusätzl.prakt. als Wundärzte von 1	o,35	1	9.57o
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	0,42	1	9.57o
5. Apotheker I.u.II.K.	o,99	1	9.57o
6. Hebammen	o,21	1	9.57O

Kreis H a l l e

	pro qMeile	insgesamt 5,53 qMeilen Medizinal person	Einw./qMeile
1. Ärzte	1,38	1	5.731
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	2,76	1	5.731
3. Zusätzl.praktiz. als Wundärzte von 1	1,11	1	5.731
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	o,92	1	5.731
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1,84	1	5.731
6. Hebammen	o,28	1	5,731

---

	pro qMeile	insgesamt 8,98 qMeilen Medizinal-person	Einw./qMeile
1. Ärzte	o,[illegible]0	1	3.859
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	2,24	1	3.859
3. Zusätzl.prakt. als Wundärzte v. 1	o,75	1	3.859
4. Als Geb.Helfer prakt. von 1 und 2	o,99	1	3,859
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1,80	1	3.859
6. Hebammen	o,23	1	3.859

Kreis P a d e r b o r n

insgesamt 11,07 qMeilen

	pro qMeile	Medizinal-person	Einw./qMeile
1. Ärzte	0,92	1	3.217
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	2,21	1	3,217
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	o,69	1	3.217
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	o,92	1	3.217
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1,85	1	3.217
6. Hebammen	o,34	1	3.217

Kreis B ü r e n

insgesamt 13,74 qMeilen

	pro qMeile	Medizinal-person	Einw/qMeile
1. Ärzte	2,75	1	2.793
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	6,87	1	2.793
3. Zusätzl.prakt.als Wundärzte von 1	2,29	1	2.793
4. Als Geburtsh.prakt. von 1 und 2	2,29	1	2,793
5. Apotheker I.u.II.Kl.	3,44	1	2.793
6. Hebammen	o,31	1	2.793

Kreis W a r b u r g

insgesamt 9,36 qMeilen

	pro qMeile	Medizinal-person	Einw./qMeile
1. Ärzte	1,56	1	3.701
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	---	o	
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	1,56	1	3.701
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	2,34	1	3.701
5. Apotheker I.u.II.Klasse	2,34	1	3,701
6. Hebammen	o,22	1	3,701

Kreis H ö x t e r

insgesamt 13,o3 q/Meilen

	pro qMeile	Medizinal-person	Einw./qMeile
1. Ärzte	o,93	1	3,980
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	2,17	1	3.980
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	o,65	1	3.980
4. Als Geburtshelfer prakt. von 1 und 2	1,18	1	3.980
5. Apotheker I.u.II.Kl.	1,63	1	3,980
6.Hebammen	o,19	1	3.980

Zusammenfassung für den Regierungsbezirk M i n d e n

Durchschnittliche Verteilung auf die qMeile :

insgesamt : 95,68 qMeilen

	pro qMeile	Medizinal-person	Einw./qMeile
1. Ärzte	o,99	1	4.647
2. Wundärzte I.u.II.Kl.	2,23	1	4.647
3. Zusätzl.praktizieren als Wundärzte von 1	o,95	1	4.647
4. Als Geburtsh. prakt. von 1 und 2	1,15	1	4.647
5. Apotheker I.u.II.Klasse	1,77	1	4.647
6. Hebammen	o,24	1	4.647

5. Die Medizinalpersonentabelle

aus dem

Archiv des Ministerium der Geistlichen-, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.

Abtheilung

für die Medicinalangelegenheiten.

Acta

betreffend :

die namentliche Nachweisung der Medicinalpersonen im Regierungsbezirk M i n d e n vom Jahre 185o bis zum Jahre 1861

Rep. 76 IX. A 41

(Reponiert)

Pars X Sect. IV

No.24

abgeschlossen Minden, den 2.6.185o

Königliche Regierungsabtheilung des Inneren.

gez. Rüdiger

Abkürzungen :

Ärzte

ASS	= Assistenzarzt
A	= Praktischer Arzt
AA	= Armenarzt
AW I	= Armenwundarzt I. Klasse
AW II	= Armenwundarzt II.Klasse
BA	= Bataillonsarzt
CH	= Chirurg
CHL	= Chirurg im Lazarett
FA	= Forensischer Arzt
FCH	= Forensischer Chirurg
GA	= Gefangenenarzt
GH	= Geburtshelfer
GSA	= Garnisonsstadtarzt
GW	= Gefangenenwundarzt
IA	= Impfarzt
KCH	= Kreischirurg
KHA	= Krankenhausarzt
KPH	= Kreisphysikus
KW	= Kreiswundarzt
PH	= Physikus
W I	= Wundarzt I. Klasse
W II	= Wundarzt II. Klasse
SA	= Stadtarmenarzt
SAW	= Stadtarmenwundarzt bd.Klassen
SR	= Sanitätsrat
ZA	= Zuchthausarzt

Apotheker

AP I	= Apotheker I. Klasse
AP II	= Apotheker II. Klasse
AD	= Administrator

Hebammen

HE	= Hebamme
AHE	= Armenhebamme
GHE	= Gemeindehebamme
LHE	= Landhebamme
SAHE	= Stadtarmenhebamme
SHE	= Stadthebamme

Allgemeines

app.	= approbiert
ev.	= evangelisch
ka.	= katholisch
jü.	= jüdisch

Kreis M I N D E N

Barckhausen: 875 Einwohner
Schnuckner, Engeline — HE
ev., geb. 1815 — app. 23.2.42

Buchholtz mit Grossenhorst: 932 Einwohner
Benab, Katharina — HE
ev., geb. 1776 — app. 1805

Dankerssen mit Hassenkamp: 642 Einwohner
Mineralquelle u. Badeanstalt

Bödeker, Christine — HE
ev., 1819 — app. 26.3.1850

Dehme: 673 Einwohner
Riether, Charlotte, Friederike — HE
ev., 1809 — app. 24.6.1841

Döhren: 673 Einwohner
Jaeger, Wilhelmine — HE
ev., 1804 — app. 1829

Dietzen: 964 Einwohner
Dallmeyer, Christine, Charlotte — HE
ev. , 1796 — app. 8.8. 1839

Eisbergen: 1.012 Einwohner
Frewert, Anna Marie — HE
ev. 1780 — app. 8.4.1815

Friedewalde : 927 Einwohner
Traue, Maria — HE
ev., 1821 — app. 26.3.1850

Haddenhausen: 684 Einwohner
Rolff, Luise — HE
ev., 1822 — app. 1846

Häverstedt: 706 Einwohner
Rürap, Christine — HE
ev.,1792 — app. 18.8.1829

Haklen: 1.543 Einwohner
Bischoff, Amalie, Christine — HE
ev. 1822 — app. 23.2.1849

Hartum : 1.199 Einwohner
Frederking, Luise, Wilhelmine — HE
ev.,1829 — app. 14.6. 1847

Husberge : 1.064 Einwohner
1 Apotheke

Breich, Joseph, Heinrich — A — WI — GH
ka., 1823 — app. 15.6.49 — 1.12.49
Braun, Gottlieb — AP I
ev., 1821 — app. 31.12.1845

Carlbaum, Anne Marie — HE
ev., geb. 1780 — app. 3.12.1818
Gernon, Friederike — HE
ev., geb. 1798 — app. 8.8.1829
Remmert, Marie — HE
ev., geb. 1809 — app. 1836

Hille : 2.899 Einwohner
Mineralquelle und 2 Badeanstalten
Rosenberg, Johann Friedrich — W I
ev., 1818 — app. 28.7.46
Lübking, Marie Luise — HE
ev., 1790 — app. 13.3.1832
Horstmann, Marie Elisabeth — HE
ev., geb. 1809 — app. 14.9.1837

Holtrup: 472 Einwohner
Prüssner, Wilhelmine — HE
ev., geb. 1807 — app. 14.9.39

Holtzhausen bei Hausberge : 1.036 Einwohner
Sauerwald, Heinrich Hermann — W I GH
ev., geb. 1803 — app. beid. 2.8.1844
Rekord, Maria Sophie — HE
ev., geb. 1791 — app. 2.8.1844

Holtzhausen Amt Hartung : 1.003 Einwohner
Becker, Matharina, Maria — HE
ev., geb. 1817 — app. 12.2.43

Hoese : 535 Einwohner
Meyer, Sophie — HE
ev., geb. 1787 — app. 1819

Kleinenbremen: 679 Einwohner
Schewe, Christine — HE
ev., 1786 — app. 23.2.1824

Lahde: 532 Einwohner — 1 Apotheke
Schwaan, — AP I
ev., geb. 1823 — app. 21.8.1844
Pabst, Laurentius — W II GH
ev., geb. 1821 — app. 9.1.1844 14.12.1847

Lerbeck : Einwohner 423
Kohlmeyer, Luise — HE
ev. , geb. 1817 — app. 13.2.1846

Messlingen : 333 Einwohner
Kruse, Christine — HE
ev., geb. 1831 — app. 26.3.1850

Minden : 11.183 Einwohner
3 Apotheken, 1 städt.Krankenhaus, 1 Badeanstalt,
1 Chemische Fabrik von Busch u. Hildebrand

Consbruch, Friedrich August ev.,geb. 1797	A W I GH app.für alle 12.6. 1819 KPH seit Sept. 1819 für 2oo.-,- Thaler
Berger, Gottlieb ev.,geb.18o9	A W I app. bde. 2.8.1834
Graffunder,Richard Wilhelm ev.,geb.1813	A W I GH app. alle 3.8.1849
Heilbron,Ferdinand,Julius jüd.,geb.1798	A GH app. 1822 alle seit 1822 Mitglied der Sanitätskommission in Minden
Jahn, Karl,Friedrich ev.,geb. 1773	A W I GH GSA app. ?
Meyer, Nikolaus ev.,geb. 1775	A CH GH app. 27.7.18o6 alle 18o5 AA in Minden, 65 Thaler i.Jahr 1815-19 PH d.Krse Minden und Lübbecke 1846 königl.Medizinalrat von Minden
von Möller,Friedr.Wilhelm ev.,geb.18o1	A CH app. bd. 1825
von Möller, Karl Lucian ?	A CH GH app. alle 1828
Schreiber, Karl Theodor ev. 18o7	A W I GH app. alle 1839 PH 1843 1843 KHA für 65 Thaler i.Jahr
Flamme, Johann ev.,geb. 179o	W II GH app. alle 1833 CHL 1815
Hildebrandt, Karl ev.,geb.1796	W II app. 1819 in Berlin 1835 KW MINDEN 15o Th./Jahr 1835 AW in Minden
Sipp,Heinrich Adolf ev.,geb. 18o3	Tierarzt I.Klasse app. 25.11.1828 1849 Kreistierarzt 106 Thaler pro Jahr
Faber, Karl,Ludwig ev.,geb.18o1	AP I app. 1.3.1833
Wilken, Karl ev., geb. 1779	AP I app. 24.3.1821
Weftenberg,Fried..Wilh.,A. ev., geb. 18oo	AP I app. 29.5.1824
Ass, Luise ev.,geb.18o1	HE app. 11.3.1836
Freiberg,Helene ev.,geb. 179o	HE app. 1828 SAHE für 7,5 Thaler/Jahr

Klinke, Christine	HE
ev.,geb.1786	app. 26.5.1824
	SAHE 7,15 Thaler /Jahr
Lehmann, Elisabeth	HE
ev.,geb. 1799	app. 12.5.1830
	SAHE 7,5o Thaler/Jahr
Müller, Luise	HE
ka.,geb.18o8	app. 14.9.1839
Pohl,Maria	HE
ev.,geb. 1792	app. 13.5.1833
Schäfer,Henriette	HE
ev.,geb.18o7	app. 31.8.1829
	SAHE 7,15 Thaler/Jahr

Nammen : 777 Einwohner
1 Mineralquelle mit Badeanstalt

Werkmeister,Margarete	HE
ev., geb. 1792	app. 7.5.1832

Naderbecksen: 1.612 Einwohner

Cloftermeyer,Peter,Heinrich,Wilh.	A WI
ev., geb. 1813	app. beide 1842
Wehrmeyer,Katharina,Luise	HE
ev., geb. 179o	app. 1.8.1822

Nordhemmern : 9o6 Einwohner

Bosche, Christine	HE
ev., geb. 1817	app. 26.3.185o

Ober- und Unterlübbe: 1.521 Einwohner

Priez, Katharina	HE
ev.,geb. 1799	app.1.5.1845

Ovenstadt: 72o Einwohner

Speckmann, Sophie	HE
ev.,geb. 1789	app. 23.2. 1824

Petershagen: 1.951 Einwohner
1 Apotheke, 1 Mineralquelle und Badeanstalt

Laufher,Friedrich	A W I GH
ev.,geb.18oo	app.alle 1.6.1826
	AA 2o Thaler/Jahr
Pabst,Friedrich,Wilhelm	SAW I
ev., geb. 1783	app. 27.12.1811
	AA 15 Thaler/Jahr
Westphal, Wilhelm	AP I
ev.,geb.1823	app. 11.11.1848
	Administrator d.Ortsapotheke
Plassmann, Margarete	HE
ev.,geb.179o	app. 4.3.182o
	SAHE seit 182o 2,15 Th/Jahr
Küster, Sophie	HE
ev.,geb.1815	app. 3.7.1848
	AHE seit 1848 2,15 Th/Jahr

Quetzen : 631 Einwohner
Nahrwold, Johanna — HE
ev., geb. 1813 — app. 18.8.1835

Raderhorst: 345 Einwohner
Blecke, Maria — HE
ev., geb. 1786 — app. 1816

Rehme : 1.633 Einwohner
Oetting, Anne Marie — HE
ev., geb. 1797 — app. 21.3.1831

Schlüsselburg: 1.245 Einwohner und 1 Apotheke
Fabst, Louis — W II GH
ev., geb. 1795 — app. ba. 1821
Noelle, Friedrich — AP I
ev., geb. 1806 — app. 5.1.1830
Hittker, Dorothea — HE
ev., geb. 1807 — app. 1837

Südhemmern : 903 Einwohner
Meyer, Elisabeth — HE
ev ., geb. 1809 — app. 8.8.1829

Todtenhausen : 658 Einwohner
Schwier, Ilse,Margarete — HE
ev., geb.1811 — app. 12.9.1835

Veltheim: 919 Einwohner
Stohlmann, Maria — HE
ev.,1814 — app.22.2.1843

Volmerdingsen : 1.584 Einwohner
Meissner, Johann Friedrich — W II
ev., geb. 1782 — app. 3.3.1809
Reissmeyer, Christine — HE
ev., geb. 1811 — app. 3.3. 1835

Werste mit Eidinghausen: 1.879 Einwohner
Riepelmeyer, Johanna — HE
ev.,geb. 1822 — app. 19.2.1845

Wutersheim: 401 Einwohner
Claffey, Eleonora — HE
ev., geb. 1809 — app. 1837

Windheim: 852 Einwohner
Hothan, Charlotte — HE
ev.,geb. 1797 — app. 14.6.1829

Wulverdingsen : 1.037 Einwohner
Sickmeyer, Luise — HE
ev., 1787 — app. 28.2.1829

Kreis L ü b b e c k e

Alswede : 1.215 Einwohner
Schluter, Friedr. Wilhelm — A W I GH
ev., geb. 1822 — app. alle 30.7.1849
Schnelle, Sophie, Wilhelmine — HE
ev., geb. 1803 — app. 9.1.1824

Blasheim: 1.107 Einwohner
Schnittger, Marie Sophia — HE
ev., geb. 1793 — app. 8.8.1826

Börninghausen: 823 Einwohner
Hespe, Maria Elisabeth — HE
ev., geb. 1794 — app. 16.10.1829

Dielingen: 1067 Einwohner — 1 Apotheke
Fimmer, Karl — A W I
ka., geb. 1823 — app. beide 1849
Bode, Gottlieb, Ludwig — W II GH
ev., geb. 1787 — app. 1807 17.4. 1825
Lause, Christian — AP II
ev., geb. 1803 — app. 2.11.1838
Enshoff, Luise — HE
ev., geb. 1811 — app. 19.6.1839

Engershausen / 375 Einwohner
Ahrens, Charlotte, Luise — HE
ev., geb. 1821 — app. 14.6.1847

Fiestel: Mineralquelle und Badeanstalt
Lampe, Henriette — HE
ev., geb. 1819 — app. 10.2.1845

Fortheim: 1.440 Einwohner
Lange, Margarete, Elisabeth — HE
ev., geb. 1777 — app. 1811
Möller, Maria, Luise — HE
ev., geb. 1820 — app. 16.2.1849

Gehlenbeck: 1514 Einwohner
Pohlmeyer, Johanna — HE
ev., geb. 1792 — app. 13.3.1832

Grossendorf: 2500 Einwohner
Schmale, Karoline, Wilhelmine — HE
ev., geb. 1810 — app. 29.8.1835

Haldem: 1.390 Einwohner
Dinkelmann, Engeline — HE
ev., geb. 1812 — app. 16.5.1837

Holsen: 634 Einwohner
Busse, Anna Maria Luise — HE
ev., geb. 1830 — app. 1833

Holzhausen: 656 Einwohner, Mineralquelle u. Badeanstalt

Blotevogel, Maria — HE
ev., geb. 1815 — app. 28.2.1842

Hüllhorst: 694 Einwohner , Minderalquelle u. Badeanstalt

Stallmann, Luise — HE
ev., geb. 1817 — app. 25.1.1845

Isenstedt: 1.739 Einwohner

Finke, Anna Maria Luise — HE
ev., geb. 1786 — app. 1820
Marhoff, Dorothea Wilhelmine — HE
ev., geb. 1821 — app. 1846

Kleinendorf: 1.288 Einwohner

Klostermeyer, Dorothea Luise — HE
ev., geb. 1814 — app. 16.2. 1841

Levern : 1.238 Einwohner — Mineralquelle u. Badeanstalt
1 Apotheke

Ventker, Wilhelmine — HE
ev., geb. 1810 — app. 28.3.1830
Schwabbe, Karl Anton — A WI GH
ka., geb. 1816 — app. alle 26.5.1840
PH 1845
Meyer, Heinrich, Adolf — AP I
ev., geb. 1812 — app. 8.6.1838

Lübbecke : 2.825 Einwohner, — 1 Apotheke

Hausmann, Werner — A WI GH
ka., geb. 1816 — app. 23.5.1839 7.6.1839
PH 26.11.1844
KPH zu Lübbecke 200 Th/Jahr
Müller, Philipp, Gottfried — WI GH
ev., geb. 1806 — app. 6.4.1830 4.6.1830
FCH 3.7.1830
KW 18.2. 1830 100 TH/Jahr
Gödeke, Johann, Ernst — AP I
ev., geb. 1819 — app. 15.2. 1844
Schäfer, Christine — HE SHE
ev., geb. 1830 — app. 26.1.1843
Friedrich, Hermine — SHE
ev., geb. 1819 — app. 28.1.1848

Mehnen zu Oldendorf gehörig : 1.168 Einwohner

Maschmeyer, Sophie Charlotte — HE
ev., geb. 1813 — app. 13.2.1846

Nettelstedt : 984 Einwohner

Berning, Katharina Margarete — HE
ev., geb. 1794 — app. 1820

Oberbauernschaft : 1.099 Einwohner

Sieker, Anna Katharina Wilh. — HE
ev., geb. 1819 — app. 23.2.1849

Offelten : 563 Einwohner

Koch, Anna Clara Elisabeth	HE
ev., geb. 1789	app. 5.5.1820

Oldendorff : 766 Einwohner — 1 Apotheke

Herzberg, Emanuel	A WI GH
jüd., geb. 1813	app. alle 1840
Lücker, Franz, Ludwig Julius	A WI GH
ev., geb. 1816	app. 14.7.1842 5.8.1842
Grunemann, Andreas Gottfried	W II
ev., geb. 1779	app. 1803
Hartmann, Georg Philipp Ernst	AP II
ev., geb. 1807	app. 20.5. 1834

Oppendorf : 937 Einwohner

Krohne, Charlotte Luise	HE
ev., geb. 1811	app. 24.8.1839

Tengern / 661 Einwohner

Horst, Anna Marie Luise	HE
ev., geb. 1792	app. 1.6.1815

Rahden : Angabe fehlt !

Kley, Friedrich Wilhelm	A W I GH
ev., geb. 1815	app. alle 1845
Delius, Theodor Ferdinand	A W I GH
ev., geb. 1816	app. 1843 17.9.1849
Becker, Adolf	A W I
ev., geb. 1822	app. beide 1849
Hohold, Otto Wilhelm Ferdinand	Ap II
ev., geb. 1811	app. 19.5.1848

Wehe : 2.346 Einwohner

Lücking, Anna Maria	HE
ev., geb. 1818	app. 5.4. 1848

Wehdem : 1.609 Einwohner

Brosin, Friedrich	W I GH
ev., geb. 1817	app. 10.9. 1845
Rosenbaum, Maria Elisabeth	HE
ev., geb. 1780	app. 7.4. 1809

Kreis Herford

Ahle : 451 Einwohner

Benne, Anna Maria	HE
ev., geb. 1820	app. 28.7.1848
	SHE seit 1848

Baardüttingdorf : 1.413 Einwohner

Thomas, Anna Wilhelmine	HE
ev., geb. 1797	app. 2.8. 1824
	SHE seit 1824 (5.26.6 Tn/Jahr)
	5 T 26 Gr. 6 Pfennige/Jahr

Bonneberg : 932 Einwohner	
Vahrenbrink, Anna Christine	HE
ev., geb. 1806	app. 14.5.1832
Bünde : 1.435 Einwohner	1 Apotheke
Schmidtmann, Hermann	A GH
ev., geb. 1798	app. 1824 1830
	PH 1832
Krönig, Karl	A GH
ev., geb.1814	app. beide 1839
	GA 1841 18 T/Jahr
Meyer, Karl Hermann	A W I GH
ev., geb. 1823	app.14.6.1847 7.9.1847
	AA 1848 40 T/Jahr
Pertz, Georg August	W II GH
ev.,geb.1806	app. 1840 12.11.1847
	GA 1841 6 T/Jahr
Biermann, Ludwig Theodor	AP I
ev.,geb. 1808	app. 25.8.1833
Stohlmann, Charlotte	HE
ev., geb. 1799	app. 1.10.1843
	SHE seit 1843
Diebrock: 1.131 Einwohner	
Beger, Wilhelmine	HE
ev., geb. 1819	app. 4.7.1847
	SHE seit 1847
Dünne : 1.125 Einwohner	
Kassebaum, Anna Marie Charlotte	HE
ev., geb. 1813	app. 23.2. 1842
	SHE seit 1842
Eickum : 1.173 Einwohner	
Westerweke, Anna Margarete	HE
ev., geb. 1802	app. 13.6.1834
	SHE seit 1834
Elverdissen : 1.966 Einwohner	
Tappe, Anna Katharina	HE
ev., geb. 1796	app. 21.5.31
	SHE seit 1831
Ehrlich, Anna Maria	HE
ev., geb. 1801	app. 12.9.1836
	SHE seit 1836
Enger : 1.525 Einwohner, 2 Apotheken	
Kley, Florenz	A W I GH
ev.,geb.1806	app. 17.7.1833 28.8.1833
	AA seit 1835 50 T /Jahr
Wendeborn, Christopf August	W II
ev., geb. 1794	app. 1814
Neuper, Ernst Ludwig	AP II
ev., geb. 1781	app. 15.9. 1811
Liedtefeld, August	AP II
ev., geb. 1783	app. 11.11.1810
Riepe, Maria	HE
ev., geb. 1813	app. 22.2.1843
	SHE seit 1843

Klostermann, Katharina	HE
ev., geb. 1799	app. 21.5.1831
	SHE seit 1831
Schröder	HE
ev., geb. 1761	app. 21.07.1806
	SHE seit 1806

Exter : 1.053 Einwohner

Brönkmeyer, Marie Luise	HE
ev., geb. 1806	app. 1.9.1834

Gohfeld : gehört zu Bischofshagen, 1 Chemische Fabrik
1 Apotheke

Luckhardt, Albert Johann	W II
ev., geb. 1817	app. 25.8.1846
Bröckel, Karl Friedrich	W II
ev., geb. 1794	app. 18.12.1818
Riecke, Christian Wilhelm	AP I
ev., geb. 1815	app. 1.8.1838
Tiemann, Maria Christine	HE
ev., geb. 1820	app. 3.7.1848
	SHE seit 1848
Althoff, Luise Charlotte	HE
ev., geb. 1814	app. 15.6. 1842
	SHE seit 1842

Herford : 6.821 Einwohner — 2 Apotheken

Bonorden, Heinrich	A
ev., geb. 1771	app. 1796
	KPH seit 1820 200 T/Jahr
	ZA 100 T/Jahr
	SR seit 1845
Aschoff, Karl	A
ev., geb. 1798	app. 1822
Weihe, August	A W I GH
ev., geb. 1809	app. alle 1833
Kerstein, Ernst	A W I GH
ev., geb. 1814	app. alle 1833
	PH 1840
Rose, Herman	A W I GH
ev., geb. 1818	app. alle 1842
	SA seit 1846 60 T /Jahr
Aschoff, Ernst Friedrich	AP I
ev., geb. 1792	app. 1819
Höpker-Aschoff, Adolph	AP I
ev., geb. 1806	app. 1833
Stender, Karl Friedrich	Tierarzt II. Klasse
ev., geb. 1807	app. 1839
	Kreistierarzt 50 T/Jahr
Ester, Wilhelmine	HE
ev., geb. 1775	app. 1821
	SHE 1821
Schnatmeyer, Friederike	HE
ev., geb. 1776	app. 1823
	SHE seit 1823

Vertmann, Karoline — HE
ev., geb. 1798 — app. 1827
SHE seit 1827

Brunemann, Anna Marie — HE
ev., geb. 1798 — app. 1828
SHE seit 1828

Mathscheroth, Wilhelmine — HE
ev., geb. 1800 — App. 1834
SHE seit 1834

Hochauf, Maximilien August — A — WI — GH
ka, geb. 1818 — app. 1.9.1847 — 1o.1.1848

Hönig, Maria Kath rina — HE
ev., geb. 1798 — app. 1822
SHE seit 1822

Herringhausen : 1.234 Einwohner

Kötter, Adolfine — HE
ev., geb. 1798 — app. 25.9. 1832
SHE seit 1832

Heddinghausen mit Barstedt : 924 Einwohner

Bartling, Elisabeth — HE
ev., geb. 1798 — app. 25.5. 1827
SHE seit 1827

Häcker und Aschen : 1.oo6 Einwohner

Schlömann, Anne Marie — HE
ev., geb. 1796 — app. 25.5. 1827
SHE seit 1827 — 1o T/Jahr

Klosterbauerschaft : 911 Einwohner

Becker, Luise — HE
ev., geb. 1817 — app. 1.7.1845
SHE seit 1845

Laar : 79o Einwohner

Brünger, Anne Marie — HE
ev., geb. 18o8 — app. 17.9.1838
SHE seit 1839

Lenzinghausen : 1.313 Einwohner

Saarmann, Anna Katharina — HE
ev., geb. 1789 — app. 23.6. 1819
SHE seit 1819

Loehene : 676 Einwohner

Schewe, Anna Maria — HE
ev., geb. 179o — app. 1.8.1819
SHE 1819

Menninghüffen mit den Gütern Uhlenburg, Beck und Schockemühle: 1.111 Einwohner

Heinicke, Karl August — W I — GH
ev., geb. 1810 — app. 6.6.1831 — 12.7.184o
KW 6.4.1845 — 1oo T/ Jahr

Kiehl, Sophie Wilhelmine — HE
app. 17.9.1838
SHE seit 1838

Murcum : 886 Einwohner
Richter, Anna Maria — HE
ev., geb. 1784 — app. 1830
SHE seit 1830

Oberbeck : 744 Einwohner
Blume, Anna Katharina — HE + SHE
ev.,geb. 1814 — app. 14.6. 1843

Oetinghausen : 844 Einwohner
Leuwe, Anne Marie — HE + SHE
ev., geb. 1791 — app. 15.3. 1827

Quernheim : 469 Einwohner
Schmale, Katharina Luise — HE + SHE 1850
ev., geb. 1815 — app. 1.7. 1845

Schweicheln : 438 Einwohner
Lange, Elisabeth — HE + SHE 1832
ev., 1806 — app. 25.5. 1832

Schwennindorf : 1.041 Einwohner
Wobker, Anne Luise — HE + SHE 1832
ev., geb. 1796 — app. 1832
Kottmann, Elisabeth — HE + SHE 1841
ev., geb. 1812 — app. 26.1. 1841

Spenge : 2.152 Einwohner
Fischer, Wilhelm, Gebhardt — A W I — GH
ev., geb. 1808 — app. 18.7.1835 — 9.7.1840
SA für +5 T — PH
17.2.1836 — 17.2. 1846
Haubrock, Anne Marie — HE + SHE 1832
ev., geb. 1794 — app. 25.5.1832

Spradow : 939 Einwohner
Bläute,Anna Maria Margarete — HE + SHE 1820
ev., geb. 1807 — app. 26.7. 1820

Südlengern und Gut Steinlake : 998 Einwohner
Theiling, Anna Katharina — HE + SHE 1843
ev., geb. 1807 — app. 12.2. 1843

Waldorf: 1.516 Einwohner
Bergmeyer, Anna Marie — HE + SHE 1831
ev., geb. 1800 — app. 6.5. 1831

Vlotho : 2.357 Einwohner — 1 Apotheke
Schober, Karl Theodor — A W I — GH
ev., geb. 1817 — app. 21.5.1839 — 16.7.1839
SA für 46 T.
1841
Voss, Friedrich Wilhelm — A W I — GH
ev., geb. 1822 — app. 24.7.1847 — 8.6.1847
Rinteln, Siegfried — A W I
jü., geb. 1815 — app. 2.1.1842
Doench, Henry — AP I
ev.,geb. 1817 — app. 17.6.1841

Maas, Charlotte — HE + SHE 1836
ev., geb. 1808 — app. 5.10. 1836
Massiler, Mathilde — HE + SHE 1846
evl, geb. 1822 — app. 15.6. 1846

Wallenbrück : 1.301 Einwohner
Ellerbrock, Maria Ilsabine — HE + SHE 1827
ev., geb. 1800 — app. 25.5. 1827

Wahrendorf: 660 Einwohner
Hartwig, Anne Marie — HE + SHE 1845
ev., geb. 1822 — app. 17.10. 1845

Werfen : 414 Einwohner
Ebmeyer, Anna Katharina Maria — HE + SHE 1833
ev., geb. 1800 — app. 9.5. 1833

Westerenger : 1.347 Einwohner
Althoff, Anna Marie — HE + SHE 1837
ev., geb. 1808 — app. 14.9. 1837

Kreis BIELEFELD

Altenhagen : 1.030 Einwohner
Larmann, Marie Luise — HE
ev., geb. 1779 — app. 9.6. 1819

Babenhausen : 575 Einwohner
Knost, Charlotte — HE
ev., geb. 1812 — app. 21.3. 1842

Bielefeld(Feldmark) : 3.484 Einwohner
Kleinhans, Maria Anna — HE
ev., geb. 1810 — app. 1836

Bielefeld (Stadt) / 6.598 Einwohner
2 Apotheken, 1 Krankenhaus,1 Badeanstalt

Beckhaus, Friedrich Heinrich — A — WI — GH
ev., geb. 1812 — app. 21.3.1835 — 21.4. 1835

Tiemann, Senior August — A — WI — GH
ev., geb. 1795 — app. 1817

Tiemann, Junior Bernhard — A — WI — GH
ev., geb. 1821 — app. 1844
Hoffbauer, Jakob Heinrich — A — WI — GH
ev., geb. 1793 — app. 1821
PH — SA für Stadt u.Feldmark
1840 — 1840 — = 200 T

Kampmann, Karl August — A — WI — GH
ev., geb. 1803 — app. 1828
Bertelsmann, Karl Adolph — A — WI — GH
ev., geb. 1821 — app. 1848
Unirch,August Wilhelm — WI — GH
ev., geb. 1799 — app. 1831
KCH — SA
1.3.1834 — 1.3. 1832

Lange, Karl	A
ev., geb. 1813	app. 18.3.1839
	BA
	1.4.1847
Voss, Friedrich Wilhelm	Tierarzt II. Klasse
	app. 1827
	Kreistierarzt
	25.9.1830
Althoff, Ludwig Adolph	AP I
ev., geb. 1807	app. 1831(Besitzer d.Ortsapoth.)
Ohly, Adolpf Christian	AP II
ev., geb. 1848	app. 1844(Administrator d.2.Ap.)
Redeker, Katharina,Luise	HE + SHE 1833
ev.,geb. 1796	app. 1833
Rudolph,Maria Katharina	HE + SHE 1831
ev., geb. 1802	app. 1831
Ottens, Maria Elisabeth	HE + SHE 1829
ka., geb. 1790	app. 1829
Pott, Amalie	HE + SHE 1848
ev., geb.1812	app. 1848
Larberg, Luise Henriette	HE + SHE 1841
ev., geb. 1808	app. 20.7. 1841
Brake : 1.272 Einwohner	
Hörentrup,Margarete Elisabeth	HE
ev., geb. 1793	app. 25.5. 1832
Brackwede : 1.723 Einwohner	
Schwarz,Friedr.Christian	A WI
ev., geb. 1813	app. 18.11.1840
	SA
	1842
Lübker, Marie Ilsabine	HE
ev., geb. 1804	app. 25.3.1835
Heepen : 2.301 Einwohner	1 Filialapotheke
Brune, Friedrich	WI GH
ev., geb. 1821	app. 28.21844 13.6.1846
	AA + IA 60 T
	1.7. 1847
Wiehe, Anton Florenz	W II
ev., geb. 1782	app. 12.10.1812
Schmitz, Karl	AP I
ev., geb. 1815	app. 4.6. 1844
Hollen : 561 Einwohner	
Kramme, Hanna Christine	HE
ev., geb. 1819	app. 23.2. 1849
Isselhorst : 1.232 Einwohner	
Uppenbrink, Anna Marie	HE
ev., geb. 1792	app. 18.7.1825

Kirchendornberg : 795 Einwohner

Althoff, Maria Ilsabine — HE
ev., geb. 1810 — app. 21.3.1842

Lamershagen u. Gruvenhagen: 893 Einwohner

Schneider, Sophie Amalie — HE
ev., geb. 1788 — app. 2.8.1824

Niederjöllenbeck : 2.195 Einwohner
1 Filialapotheke

Lohmeyer, Heinrich Ludwig — WI — GH
ev., geb. 1816 — app. 25.7.1843 — 24.12.1845
AA
1847 für 2o T.

Ruschhaupt, August Heinrich — WI — GH
ev., geb. 1822 — app. 3.9.1844 — 15.1.1845
IA
1845

Upmann, Friedr. Alex Louis — AP II
ev., geb. 1815 — app. 5.1o.1848

Biermann, Anne Marie — HE
ev., geb. 1822 — app. 13.2.1846

Oberjöllenbeck: 2.177 Einwohner

Schnittger, Margarete Elisabeth — HE
ev., geb. 1776 — app. 8.1.1822

Sandhagen : 785 Einwohner

Tönsmann, Hanne Christine — HE
ev., geb. 1817 — app. 1o.2.1845

Schildesche Bauerschaft: 1.148 Einwohner
Schildesche Kirchdorf : 2.6o1 Einwohner
1 Apotheke

Beckhaus, Karl Friedrich — A — WI — GH
ev., geb. 18o6 — app.28.5.1831 — 23.7.1831

Hartmann, Hermann Heinrich — A — WI — GH
ev., geb. 1819 — app.19.8.1847 — 31.8.1848
AA
1848

Krause, Gottfried — Tierarzt II. Klasse
ev., geb. 1810 — app. 14.1o.1833

Upmann, Hermann Heinrich — AP II
ev., geb. 18o7 — app. 1.9.1847

Wemhörner, Margarethe, Katharina — HE
ev., geb. 18o1 — app. 3.3.1838

Senne I : 1,888 Einwohner, 1 Badeanstalt

Brakenfeck, Maria Luise — HE
ev., geb. 18o7 — app. 28.3. 1839

Senne II: 1.159 Einwohner

Becker, Luise — HE
ev., geb. 1786 — app. 4.1.1819

Sieker: 1.584 Einwohner

Völkel, Eberhard — WI
ev., geb. 1812 — app. 6.6.1846
AA und IA für 24 T.
1.7.1847

Güse, Anna Katharina — HE
ev., geb. 1793 — app. 9.6.1819

Stieghorst : 1.12o Einwohner
Zurheide, Anna Maria — HE
ev.,geb. 17o8 — app. 17.9.1838

Ummeln: 1.214 Einwohner
Röhrmann, Katharina Henriette — HE
ev., geb. 1788 — app. 18.6.1825

Kreis H a l l e

Berghausen : 463 Einwohner
Perstrup, Anna Marie — HE
ev., geb. 1776 — app. 1813

Borckhorst: 1.36o Einwohner
Beste, Charlotte — HE
ev., geb. 18o6 — app. 1837

Bokel : 576 Einwohner, 1 Bade- und Brunnenanstalt
Stricker, Katharina Marie — HE
ev., geb. 1736 — app. 2o.5.1528

Borgholzhausen: 1.289 Einwohner, 1 Apotheke
Halbach, Karl Theodor — WI — GH
ev.,geb.18oo — app. 9.4.1836 — 11.5.1837
KCH — IA u.AA für 15o T
27.4.1838 — 1837
Hellwig, Wilhelm — AP II
ev., geb. 1815 — app. 1841
Rethemeyer,Friederike — HE
ev., geb. 18o7 — app. 1845
Lücking, Katharina Maria — HE
ev., geb. 1818 — app. 1849

Brohhagen : 2.261 Einwohner,1 Bade-u.Brunnenanstalt
Bille, Katharina Maria — HE
ev., geb. 1795 — app. 2o.5.1828
Brinkmann,Wilhelmine Christine — HE
ev., geb. 18o3 — app. 8.5.1834

Hauger : 1o75 Einwohner
Linders, Anne Marie — HE
ev., geb. 1817 — app. 1846

Halle : 1.423 Einwohner, 1 Apotheke
Gieseler, Georg Friedrich W. — A — CH — GH
ev., geb. 1796 — app. 25.6.1825 — 2.7.1825
PH — KPH für 1oo T.
21.3.1828 — 12.12.1829

Juch, Wilhelm Heinrich — A — WI — GH
ev., geb. 1814 — app. 8.3.1839 — 10.5.1839
Wagner, Henriette Eilsabeth — HE — SHE
ev., geb. 1787 — app. 29.7.1820
Bödeker, Katharina Elisabeth — HE
ka., geb. 1795 — app. 1.6.1830

Hesselteich: 470 Einwohner
Wagemann, Margarete Elisabeth — HE
ev., geb. 1777 — app. 1821

Holzfeld : 736 Einwohner
Fransing, Katharina Maria — HE
ev., geb. 1805 — app. 1830

Hoerste : 1.157 Einwohner
Kaup, Anne Marie Ilsabine — HE
ev., geb. 1792 — app. 20.3.1828

Loxten: 1.864 Einwohner
Kampmeinert, Katharina Charlotte — HE
ev., geb. 1791 — app. 1826

Oesterwede: 1.298 Einwohner
Höllmer, Wilhelmine Charlotte — HE
ev., geb. 1794 — app. 1821

Rotenhagen : 827 Einwohner
Auf der Heide, Margarete Ilsabine — HE
ev., geb. 1819 — app. 1848

Steinhagen: 1.880 Einwohner
Brinkkötter, Marie Ilsabine — HE
ev., geb. 1790 — app. 17.8.1821
Imkampe, Marie Elisabeth — HE
ev., geb. 1808 — app. 22.2.1843

Versmold : 1.326 Einwohner, 1 Apotheke
Müller, Theodor Ludwig — A — WI — GH
ev., geb. 1814 — app. 1842
Kanngiessen, Friedrich — WI — GH
ev., geb. 1796 — app. 28.4.1825 — 23.8.1830
Delius, Karl Friedrich — AP II
ev., geb. 1794 — app. 1832
Scheer, Katharina Wilhelmine — HE — SHE
ev., geb. 1812 — app. 17.9.1838

Verther : 1.925 Einwohner, 1 Apotheke
Hichoff, Franz Heinrich — A — WI — GH
ev., geb. 1794 — app. 1820 — 1821
AA — IA
1822 — 1836
Witter, Heinrich Hartwig — AP I
ev., geb. 1789 — app. 29.5.1809
Ricke, Maria Ilsabine — HE
ev., geb. 1796 — app. 1823

Kreis Wiedenbrück

Avenwedde (Landgemeinde) : 3.265 Einwohner

Althaus, Elisabeth	HE	
ev., geb. 1791	app. 1821	
Nordgerlin, Christine	HE	
ka., geb. 1806	app. 1838	
Sagemöller, Gertrud	HE	
ka., geb. 1800	app. 1834	

Bokel : 836 Einwohner

Bröker, Margarete	HE	
ka., geb. 1779	app. 1823	

Bornholtz (Landgemeinde) : 1.559 Einwohner

Falkenreck, Elisabeth	HE	
ka., geb. 1780	app. 1821	
Wieneke, Elisabeth	HE	
ka., geb. 1803	app. 1838	

Clarholz (Landgemeinde): 1.892 Einwohner

Holkebrink, Christine	HE	
ka. geb. 1805	app. 1841	
Lohmann, Elisabeth	HE	
ka., geb. 1797	app. 1827	

Druffel : 575 Einwohner

Strop, Margarete	HE	
ka., geb. 1819	app. 1837	

Friedrichsdorf : 415 Einwohner

Niemann, Hanna	HE	
ev., geb. 1806	app. 1842	

Gütersloh (Stadt) : 3.115 Einwohner, 1 Apotheke

Stohlmann, Wilhelm	A	WI	GH
ev., geb. 1803	app. 2.7.1832		2.9.1832
	FA	AWI	für 3o T.
	23.11.1840	1848	
Tegeler Karl Wilhelm	A		SA 65 T
ev., geb. 1790	app. 15.5.1815		1825
Groneweg, Ludwig	AP I		
ev., geb. 1813	app. 1.6.1837		
Buer, Bernhardine	HE		
ev., geb. 1806	app. 19.8.1835		
Dettmer, Katharina	HE		
ev., geb. 1775	app. 12.7.1805		
Junker, Katharina Gertrud	HE		
ev., geb. 1774	app. 5.5.1810		
Kattenstroh, Anna Friedricke	HE		
ev., geb. 1807	app. 29.8.1835		

Herzebrock : 2.483 Einwohner

Ader, Katharina	HE	
ka., geb ?	app. 1804	
Sänger, Anna Marie	HE	
ka., geb. 1816	app. 1843	
Schmerlin, Anna Christine	HE	
ka., geb. 1818	app. 1842	

Langenberg : 2.672 Einwohner

Schwabe, Konrad	WI	GH
ka., geb. 1803	app. 3.6. 1834	22.2.1837
	FCH	
	13.12.1838	
Forthaus, Marie Elisabeth	HE	
ka, geb. 1790	app. 1821	
Hutig, Therese	HE	
ka. geb. 1790	app. 1823	
Koch, Margarete	HE	
ka.,geb. 1814	app. 14.7.1843	
Nordgerling,Christine	HE	
ka. geb. 1806	app. 1838	
Probst,Elisabeth	HE	
ka. geb. 1799	app. 1835	

Lette : 773 Einwohner

Kröger, Anton	Tierarzt II. Klasse
ka. geb.?	app. 1809
Weingarten	HE
ka., geb. 1789	app. 1820

Liemke : 1.920 Einwohner

Ademmer, Anne Marie	HE
ka., geb. 1775	app. 1821

Mastholte : 340 Einwohner

Kahlemeyer,Margarete Gertrud	HE
ka., geb. 1804	app. 1831

Loese : 1.002 Einwohner

Hawendick, Margarete	HE
ka., geb. 1805	app. 1836

Neuenkirchen : 1.212 Einwohner

Schnittker, Elisabeth	HE
ka., geb. 1803	app. 1828

Oesterwiehe : 1.824 Einwohner

Rudolph, Stephan	WI	
ka., geb. 1806	app. 16.1.1847	
Höwelkröger, Katharina	HE	
ka., geb. 1818	app. 13.2.1846	
Katthöfer, Katharina	HE	
ka, geb. 1790	app. 1821	

Rheda (Stadt) : 2.536 Einwohner u. 1 Apotheke

Eilendorf, Franz	A	WI	GH
ka., geb. 1810	app.11.6.1845		22.8.1845
	SA		
	1849		
Kisker, Heinrich Wilhelm	A	WI	GH
ev., geb. 1811	app.9.4.1836		9.6.1836
	FA	KPH	SA
	2.7.1841	1842	1842

Stannach, Karl August	WI	SAW
ev.,geb.1790	app.1809	1827
Steiff, Heinrich	AP	I
ev.,geb. 1803	app. 27.9.1825	
Hartwig, Katharina	HE	
ev., geb. 1802	app. 1830	
Meyer, Margarete Katharina	HE	
ev.,geb. 1800	app. 1832	
Venherm, Maria	HE	
ka.,geb. 1798	app. 1819	

Rietberg(Stadt) : 2.108 Einwohner und 1 Apotheke

Kleine, Friedrich	A	WI	SA
ka., geb. 1805	app. 15.8.1838	1841	[illegible]
Pehzacus, Adolph	A	WI	GH
ka., geb. 1818	app. 26.9.1842	9.6.184[illegible]	
	SA		
	1845		
Rotgeri, Wilhelm	AP	II	
ka.,geb. 1799	app. 24.11.1824		
Hollemann, Antoinette	HE		
ka., geb. 1794	app. 1826		
Pütt, Therese	HE		
ka., geb. 1786	app. 1838		

Varensell : 1.255 Einwohner

Buschmann, Elisabeth	HE
ka.,geb. 1802	app. 1828

Verl: 1.425 Einwohner und 1 Apotheke

Kersting, Balthasar	A	WI	GH
ka., geb. 1821	app. 21.6.1845		2.9.1845
Hammann, Friedrich	AP	II	
ka., geb. 1805	app. 29.11833		
Haschenik, Elisabeth	HE		
ka., geb. 1789	app. 1813		

Westewiehe : 1.180 Einwohner

Techteler, Anna Marie	HE
jü., geb. 1809	app. 1833
Schnippe, Bernhardine	HE
ka. geb. 1807	app. 1838

Wiedenbrück (Stadt): 2.705 Einwohner, 1 Apotheke und 1 Krankenhaus

Arthkamp, Herman	A	WI	GH
ka., geb.1819	app. 4.6.1849		Dez.1849
Röttscher, Adolph	A	WI	GH
ka.,geb.1806	app. 19.4.1831		27.9.1854
	KHA		SA
	1849		1849
Heising, Christoph	Lizentiat		
ka.,geb. 1793	app. 18.4. 1811		
Eskuchen, Theodor	WI		GH
ka., geb. 1811	app.23.4.1836		30.6.1836
	FA		KCH
	4.10.1839		1840

Röttscher, Wilhelm	AP II
ka.,geb. 18o1	app. 17.4.1829
Schrader, Edmund	Tierarzt I. Klasse
ka., geb. 18o4	app. 5.11.1831
Biermann, Christine	HE
ka.,geb. 1802	app. 8.5.1834
Sasse, Anne Marie	HE
ka., geb. 1789	app. 1.7.1823
Stuer, Elisabeth	HE
ja., geb. 18o6	app. 8.5.1834
Bischleb, Bonifatia	Barmherzige Schwester seit
ka., geb. 1824	1849 im Städt.Krankenhaus
Ritter, Virenetia	Barmherzige Schwester seit
ka.,geb. 1818	1849 im städt.Krankenhaus

Kreis P a d e r b o r n

Alfen : 454 Einwohner

Hunsmeyer, Karoline	HE AHE
ka., geb. 1818	app. 26.7. 1848

Altenbeken : 1.118 Einwohner

Miekus, Gertrud	HE AHE
ka., geb. 1811	app. 3o.5.1838

Bennsen : 658 Einwohner

Brandt, Therese	HE AHE
ka., geb.1813	app. 18.1.1843

Buke : 632 Einwohner

Klagholt, Gertrud	HE AHE
ka., geb. 18o4	app. 2.2. 1831

Dahl : 1.o37 Einwohner

Block, Therese	HE AHE
ka., geb. 1810	app. 14.9.1837

Delbrück : 1.181 und 2 Apotheken

Danne, Bernhard	A WI GH
ka., geb. 1817	app.24.6.1843 1o.1o.1843
Kottmann, Ludwig	A WI GH
ka., geb. 1783	app.24.7.18o8 3.2.18o6
	IA AA
	18o6 1824
Menger, Johann	WII IA
ka., geb. 1812	app. 8.11.1834 1848
Nölle, Karl	AP II
ka., geb. 18o7	app. 3o.4.1832
Sonnenborn, Hermann	AP I
?	app. 26.6. 1843
Petermeyer, Anne Marie	HE
ka., geb. 1776	app. 27.12.18o4
Tepper, Therese	HE
ka., geb. 18o6	app. 13.12.1832

Dorfbauerschaft : 1.353 Einwohner

Petersburs, Anne	HE	AHE
ka., geb. 1775	app. 2o.12.1816	

Dörenhagen : 685 Einwohner

Driller, Theresia	HE	AHE
ka, geb. 1827	app. 24.6.1849	

Elsen : 1.124 Einwohner

Lengeling I, Elisabeth	HE	AHE
ka., geb. 1791	app. 5.4.1831	
Lengeling, II, Elisabeth	HE	AHE
ka., geb.1824	app. 14.6.1843	

Hagen /: 925 Einwohner

Reller, Katharina	HE	AHE
ka., geb. 1791	app. 1o.2.1823	

Hövelhoff : 1.741 Einwohner

Büscher, Katharina	HE	AHE
ka., geb. 1813	app. 16.5.1837	
Gröpper, Elisabeth	HE	AHE
ka., geb. 18o3	app. 7.2.1831	

Kirchborchen : 678 Einwohner

Finke, Angela	HE	AHE
ka., geb. 1784	app. 16.2.1829	

Lippspringe : 1.8o1 Einwohner und 1 Badeanstalt

Fischer, Wilhelm	A	WI		
ka.,geb. 1814	app. 11.11.184o			
	AA			IA
	1843		7.1.1847	
Rolffs, Johann August	AP	II		
ka., geb. 1817	app. 29.12.1847			
Rummen, Anna Marie	HE	AHE		
ka., geb. 1783	app. 21.3.1824			
Walter, Elise	HE	AHE		
ka.,geb.1817	app. 3.6.1844			

Nauenloh : 384 Einwohner

Schröder, Gertrud	HE	AHE
ka., geb. 1783	app. 26.2.1827	

Neuenbeken : 642 Einwohner

Grote, Clementine	HE	AHE
ka., geb. 1813	app. 26.8.1836	

Neuhaus : 1.654 Einwohner

Grasse, Philipp	A	WI	GH	AA
ka., geb. 1765	app.1788			1833
Kühne,Herman	WI			
ev.geb.1818	app. 24.6.1845			
Schaarwitz,Heinrich	WI		AWI	IA
ka.,geb.1778	app. 18o8			
Brinkmann,Bernhardine	HE	AHE		
ka., geb. 1791	app. 5.4. 1831			

Nordborchen : 622 Einwohner

Düsing, Gertrud	HE AHE
ka., geb. 1814	app. 179.1838

Ostenland : 1.572 Einwohner

Hersmeyer, Elisabeth	HE
ka., geb. 1806	app. 1.1o.1836
Pohler, Anna Marie	HE AHE
ka., geb. 1791	app. 1.1o.1831

P a d e r b o r n : 9.249 Einwohner, 5 Apotheken, 1 Drogerienhandlung, 1 Hospital m. barmherzigen Schwestern, 1 Militärhospital, 1 Entbindungshospital, 1 Hebammenlehranstalt, 1 Blindeninstitut und 1 Badeanstalt mit einer Solquelle.

Bolle, Winolph	A WI GH
ka.,geb. 1812	app.1838 184o
Dietrich,Herman Friedrich	A WI GH
ev.,geb. 1815	app.14.1.1847
	BA für 27o T.
	1847
Engelhardt, Eduard	A WI GH
ka.,geb. 1815	app. 14.8.1841 14.1o.1841
Everken, Herman	A WI GH
ka.,geb. 1816	app. 5.7.1841 9.9.1841
	FA Direktor d.Hebammenanstalt
	6.8.1845 5.8.46 4oo T
	Hospitalarzt f.5o T AA
	15.9.1844 2o.9.1843
Gerlach, Johann	A WI GH
ka.,geb.18o8	app.24.7.1833 12.3.1839
	FA Direkt.d.Krankenhauses
	16.6.1843 5.1.1844 f.25o T
	A des Armenhauses AA
	12.9.1841 f.2o T. 14.8.1841 f. 6o T
Hörling,Johann Konrad	A WI GH
ka.,geb.1819	app. 1o.4.1847 15.5.1847
Pieper,Philipp Anton	A GH FA
ka., geb. 1798	app.3.7.1822 7.3.1837
	KPH SA
	1844 f.2oo T. 1828 f.1o T
Wewer,Herman	A WI GH
ka.,geb.1821	app. 6.4.1846 6.6.1846
Beseler,Franz Joseph	WI GH
ka., geb. 1812	app.14.5.1838 3o.4.1838
	FA IA
	1o.7.184o 1844 für 5o T.
	KW SA
	184o f.1oo T. 1848 f. 8 T.
	A d.Kreisgefängnisses 184o
Mazinier, Lorenz	WI IA
ka., geb. 178o	app. 181o 181o f.12 T.

Bröker, Franz August	WII
ka.,geb. 1812	app. 30.1.1841
Cramer, August	AP I
ka., geb. 1811	app. 8.5.1835 Besitzer d.Orts-apotheke
Giese, Rudolph	AP I
ka., geb. 1801	app.24.10.1835 Besitzer d.2. Ortsapotheke
Hönig, Franz	AP I
ka., geb. 1788	app.8.5.1822 Administrator der 3. Ortsapotheke
Lücking, Therese,	HE AHE für 10 T
ka.,geb. 1801	app. 5.4.1821
Frost, Anna	HE AHE für 10 T.
ka., geb. 1809	app. 14.9.1830
Berger, August	Tierarzt II. Klasse
ka., geb. 1799	app. 7.4. 1821
S a n d e : 1.054 Einwohner	
Bockel, Agnes	HE
ka., geb. 1808	app. 20.8.1836
Schwaney : 1.192 Einwohner	
Koch, Therese	HE AHE für 9 T.
ka., geb. 1812	app. 26.1.1843
Stukenbrock : 1.735 Einwohner	
Plass, Christine	HE AHE für 9 T.
ka., geb. 1812	app. 3.3.1838
Siek, Therese	HE AHE für 9 T.
ka., geb. 1815	app. 10.2.1845
Westerholz : 1.658 Einwohner	
Putzmeyer, Anne Marie	HE AHE für 8 T.
ka., geb. 1817	app. 27.1.1841
Westerloh : 1.573 Einwohner	
Ringkamp, Elisabeth	HE AHE für 8 T.
ka., geb. 1803	app. 1.10.1825
Wewer: 1.844 Einwohner	
Steffens, Antoinette	HE AHE für 6 T.
ka., geb. 1803	app. 8.5. 1834
Kreis B ü r e n :	
Ahden : 543 Einwohner	
Schmitz, Bernhardine	HE
ka. geb. 1823	app: 3.7.1848
Asseln : 520 Einwohner	
Tegethoff, Maria	HE
ka, geb. 1797	app. 28.4. 1824
Atteln : 849 Einwohner	
Schmidt, Barbara	HE
ka.,geb. 1789	app. 6.1.1823

Bentfeld : 615 Einwohner

Petermeyer, Eva	HE
ka., geb. 1791	app. 8.3.1830

Bleiwäsche : 683 Einwohner

Tacke, Christine	HE
ka., geb. 1805	app. 8.3.1830

Boke : 945 Einwohner

Henkemeyer, Maria Katharina	HE
ka.,geb. 1815	app. 16.2.1845

Brenken : 947 Einwohner

Kamp, Angela	HE
ka., geb. 1800	app. 8.3. 1829

B ü r e n : 2.253 Einwohner, 1 Apotheke u.1 Taubstummenanstalt

Boas, Max	A
jü., geb. 1803	app. 5.3.1827
Schüth, Joseph	WI GH
ka.,geb. 1823	app. 28.6.1844 30.3.1847
Sommerwerk,Franz Wilhelm	KCH GH
ka.,geb. 1791	app. 25.2.1818 10.12.1825
	WI AA IA f.63 T.
	22.4.1833
Quicke, Adolph	AP I
ka., geb. 1788	app. 1825
Queren,Friedr.Wilhelm	Tierarzt II. Klasse
ka., geb. 1818	app. 8.3.1838
Mollenhauer, Christine	HE
ka.,geb. 1813	app. 24.1.1841

Ebbinghausen : 217 Einwohner

Lücken, Franziska	HE
ka., geb. 1806	app. 16.2.1829

Essentho : 813 Einwohner

Tuschen, Elisabeth	HE
ka, geb. 1796	app. 3.5. 1825

Etteln : 1.050 Einwohner

Hölscher, Katharina	HE
ka., geb. 1795	app. 16.2.1828

Fürstenberg: 1.710 Einwohner, 1 Apotheke

Stich, Franz Wilhelm	A GH
ka., geb. 1813	app.8.7.1835 8.8.1845
	IA
	1843
Friedhoff, Peter	API
ev., geb. 1777	app. 2.2.1823
Günther, Franziska	HE
ka., geb. 1812	app. 4.2.1841

Grandsteinheim : 403 Einwohner
Rücing, Katharina — HE
ka.,geb. 1787 — app. 31.4.1818

Hakenberg : 291 Einwohner
Götte, Anna Maria — HE
ka., geb. 1787 — app. 1.4. 1824

Haaren : 1.316 Einwohner
Knaup, Elisabeth — HE
ka., geb. 1815 — app. 22.2. 1843

Harth: 454 Einwohner
Conradi — HE
ka., geb. 1804 — app. 10.3.1834

Hegensdorf : 573 Einwohner
Naber, — HE
ka., geb. 1821 — app.3.7. 1848

Helmern : 731 Einwohner
Niggemeur, Elisabeth — HE
ka., geb. 1809 — app. 29.8.1835

Henglarn : 446 Einwohner
Dietz, Margarete — HE
ka., geb. 1796 — app. 16.2.1828

Herbram : 679 Einwohner
Ostermann, Franziska — HE
ka., geb. 1800 — app. 16.2.1829

Holtheim : 740 Einwohner
ka., geb. 1826 — HE
Poggengrohl, — app. 15.6.1846

Hörste : 501 Einwohner
Lübeck, — HE
ka., geb. 1817 — app. 3.4. 1848

Husen : 802 Einwohner
Wiggen, Gertrud — HE
ka., geb. 1800 — app. 10.2. 1833

Kleinenberg : 1.238 Einwohner
Schleckeweg, Helene — HE
ka., geb. 1819 — app. 14.6.1847

Leiberg : 799 Einwohner
Schotte, — HE
ka, geb. 1818 — app. 3.4. 1848

Lichtenau : 1.371 Einwohner und 1 Apotheke
Ferrari, Bartholomäus — A WI GH
ka., geb. 1804 — app. 15.9.1830
AA und IA für 230 T.

Vannays, Benedikt — API
ka., geb. 1806 — app. 4.5.1833
Nübel, Arnold — Tierarzt II. Klasse
ka., geb. 1812 — app. 4.9. 1838
Gockel, Katharina — HE
ka., geb. 1802 — app. 16.2.1829

Leerhoff : 1.054 Einwohner
Meier, Agathe — HE
ka.,geb. 1813 — app. 24.6. 1841

Niederntordorff : 484 Einwohner
Meier, Katharina — HE
ka., geb. 1796 — app. 29.4. 1831

Oberntordorff : 424 Einwohner
Blanke, Dorothea — HE
ka., geb. 1813 — app. 18.3.1836

Vesdorff : 681 Einwohner
Hillebrand, Gertrud — HE
ka., geb. 1796 — app. 3.1.1821

Rebbecke : 890 Einwohner
Küther, Therese — HE
ka., geb. 1798 — app. 3.4. 1831

Salzkotten : 1.991 Einwohner, 1 Apotheke
Hillenkamp, Ferdinand — A WI GH AA IAf.156
ka., geb. 1802 — app.23.3.1825 6.2.1826 T.
KPH für 200 T SR
12.12.1829
Gieffers, Karl Joseph — A WI GH
? — app. 4.7.1840
Strathmann, Franz — AP I
? — app. 6.10.1826
Grewen, Therese — HE
? — app. 1.4.1824
Henneke, — HE
? — app. 3.7.1845

Scharmede : 459 Einwohner
Schulte, Elisabeth — HE
ka., geb. 1817 — app. 16.6.1844

Schwelle : 538 Einwohner
Wassermann, Gertrud — HE
ka., geb. 1815 — app. 20.7.1840

Siddinghausen : 543 Einwohner
Berghoff, — HE
ka., geb. 1791 — app. 22.12.1821

Steinhausen : 808 Einwohner
Stratmann, Margarethe — HE
ka., geb. 1798 — app. 1.4.1824

Thule : 778 Einwohner
Bendeler, Katharina — HE
ka., geb. 1816 — app. 2o.7.184o

Upsprunge : 525 Einwohner
Thiele, Elisabeth — HE
ka., geb. 1776 — app. 1.4.1824

Verne: 1.15o Einwohner
Rüsing, Anne — HE
ka., geb. 1811 — app. 28.2.1842

Weiberg : 453 Einwohner
Durgeloh — HE
ka., geb. 1782 — app. 1o.1.1826

Weine : 2o1 Einwohner
Kirchhoff, — HE
ka., geb. 1814 — app. 24.9.1839

Westheim : 1.oo7 Einwohner
Klecke, — HE
ka., geb. 1788 — app. 16.2.1829

Wewelsburg : 922 Einwohner
Thiele, Regina — HE
ka., geb. 1816 — app. 13.2.1846

Weinnenberg : 1.327 Einwohner
Falkenstein, Sophia — HE
ka., geb. 1816 — app. 5.4. 1831

Kreis W a r b u r g

Altenherse : 433 Einwohner
Fessen, Helene — HE
ka., geb. 1825 — app. 55.1849

Auenhausen : 155 Einwohner
Brecker, Maria — HE
ka., geb. 1820 — app. 5.3.1849

Benenburg : 637 Einwohner
Sommer, Agathe — HE
ka., geb. 1813 — app. 17.7.1845

Borgentreich : 1.918 Einwohner, 1 Apotheke
Pape, Franz — AP I
ka., geb. 1795 — app. 14.11.1829

Katzenstein, Philipp — A WI
jü, geb. 1821 — app. 14.3.1845

Bella, — HE
ka., geb. 18o5 — app. 24.6. 1841

Lessmann, — HE
ka., geb. 1815 — app. 1o.2.1845

Borgholz : 1.291 Einwohner
Disse, Charlotte — HE
ka., geb. 1812 — app. Oktober 1836

Borlinghausen: 396 Einwohner
Lösecke, Katharina — HE
ka., geb. 1815 — app. 8.7.1845

Bühne : 1.113 Einwohner
Rasche, — HE
ka., geb. 1808 — app. 7.9.1838

Calenberg : 342 Einwohner
Brenke, — HE
ka., geb. 1784 — app. Dezember 1822

Cörbecke : 1.059 Einwohner
Ellerbrecht — HE
ka., geb. 1818 — app. 13.6.1842

Daseburg : 1.077 Einwohner
Temme, — HE
ka., geb. 1800 — app. Oktober 1836

Dössel :545 Einwohner
Busse, Eva — HE
ka., geb. 1808 — app. 17.6.1845

Dringenburg : 1.117 Einwohner
Henkennius, Agathe — HE
ka., geb. 1822 — app. 26.1.1849

Eissen : 674 Einwohner
Wiemers : — HE
ka., geb. 1781 — app. 29.9.1846

Frohnhausen : 361 Einwohner
Ellermann, Therese — HE
ka., geb. 1814 — app. 3.6. 1847

Gerden : 1.003 Einwohner
Kleiner, Katharina — HE
ka., geb. 1795 — app. 31.1.1832

Germete : 644 Einwohner
Krämer, Margarethe — HE
ka., geb. 1783 — app. 24.12.1825

Grosseneder : 929 Einwohner
Sander, — HE
ka., geb. 1788 — app. 6.3.1828

Holmern : 440 Einwohner
Drewes, Clara Angela — HE
ka., geb. 1815 — app. 10.4.1849

Herlinghausen : 497 Einwohner
Erdmann, Anne Marie — HE
ka., geb.1785 — app. 28.4. 1811

Hohenwepel : 585 Einwohner
Blömeke, Anne Marie — HE
ka. 1809 — app. 3.9.1838

Ikenhausen : 201 Einwohner
Flöre, Regina — HE
ka. geb. 1806 — app. 6.9. 1828

Löwen : 202 Einwohner
Gockel, Bernhardine — HE
ka. geb. 1822 — app. 14.6.1843

Lütgeneder : 602 Einwohner
Finke, Gertrud — HE
ka., geb. 1829 — app. April 1848

Manrode : 485 Einwohner
Twiste, — HE
ka., geb. 1782 — app. 24.3.1829

Menne : 452 Einwohner — HE
Brand, Anne Marie — app. 5.9. 1838

Natingen : 365 Einwohner
Ide, — HE
ka., geb. 1804 — app. 11.9. 1836

Natzungen : 746 Einwohner
Schorf, — HE
ka., geb. 1816 — app. 24.6.1841

Neuenherse : 991 Einwohner
Geithorn, Luise — HE
ka., geb. 1806 — app. 29.6.1838

Niesen : 637 Einwohner
Scheele, Sophia — HE
ka., geb. 1793 — app. 11.11.1825

Nörde : 455 Einwohner
Wieners, Therese — HE
ka., geb. 1814 — app. 25.1.1845

Ossendorf : 865 Einwohner
Thöne, Elisabeth — HE
ka., geb. 1775 — app. 28.4.1824

Peckelsheim : 1.783 Einwohner, 1 Apotheke

	A	WI	GH	AA
Ranschoff, Siegismund				
jü., geb. 1795	app. 1821			1821 f.35 T.

Hauptmann, Robert	A WI GH
ka., geb. 1821	app.27.8.1845 28.1o1845
Kobbe, Edmund	AP II
ev., geb. 1811	a.p. 12.+. 1838
Gehle, Bernhardine	HE
ka., geb. 1786	app. 29.4.1846
Rimbeck : 658 Einwohner	
Klukhuhn, Anne Marie	HE
ka., geb. 1810	app. 1842
Rösebeck : 641 Einwohner	
Nutt,	HE
ka., geb. 18oo	app. 25.3.1835
Scherfede : 1.135 Einwohner	
März, Sophia	HE
ka., geb. 1861	app. 3o.5.1847
Schweckhausen: 351 Einwohner	
Wessel, Sabine	HE
ka., geb. 1817	app. 3.6.1845
Siddessen : 376 Einwohner	
Kurzknabe, Anne Marie	HE
ka., geb. 1792	app. 14.11.1825
Warburg: 3.915 Einwohner, 1 Krankenhaus und 1 Apotheke	
Dammann, Karl Wilhelm	A WI GH KPH für 2oo
ev.,geb. 18o5	app. 1835 T.
Lehmen, Josoph	A WI
ka., geb. 1792	app. 1813
Gödeke, Wilhelm	A WI GH KPH
ev., geb. 1822	app. 23.7.1845 1.7.1847
Gödeke, Johann Herman	AP I
ev., geb. 1786	app. 3o.11.1824
Uffeln, Eckehard	AP I
ev., geb. 18o3	app. 25.1o.1831
Göhring, Herman Karl	Tierarzt I.Kl. Kreistierarzt
ev., geb. 1818	app. 24.8.1844 für 5o T
Wittkop, Karoline	HE
ka., geb. 179o	app. 1o.2.1835
Westkamp, Sophia	HE
ka., geb. 18o8	app. 13.6.1842
Welda : 815 Einwohner	
Risse, Anne Marie	HE
ka., geb. 1778	app. 21.3. 1818
Willebadissen : 1.471 Einwohner	
Dempewulf,Therese	HE
ka., geb. 18o6	app. 1.1.1833
Wormeln : 482 Einwohner	
Kaufholz, Eilsabeth	HE
ka., geb. 1785	app. 28.4.1824

Kreis H ö x t e r

Albaxen : 1.27o Einwohner
Bleidessel, Anne Marie — HE
ka., geb. 1788 — app. 24.12.1819

Amelunxen : 1.o98 Einwohner
Fettkoeter, Elisabeth — HE
ka. geb. 1786 — app. 3.5. 1825
Böhmer, Theresia — HE
ka., geb. 18o7 — app. 11.3. 1836

Alhausen : 531 Einwohner
Freissenhausen, Maria — HE
ka., geb. 18[illegible]8 — app. 17.9.1834

Altenbergen : 493 Einwohner
Struck, Anne Marie — HE
ka., geb. 1818 — app. 16.2.1841

Bellersen : 656 Einwohner
Schlütz, Therese — HE
ka., geb. 18o7 — app. 31.12.1839

Bergheim : 569 Einwohner
Marcus, Therese — HE
ka., geb. 1812 — app. 28.3.1839

Beverungen : 2.144 Einwohner, 1 Apotheke
Kösters, Heinrich Theodor — WI — GH
ka., geb. 18o5 — app. 11.8.183o — 15.1o.183o
FA — KW für 1o T.
19.11.1834 — 33.1o.1834

Turnau, Friedr.Wilhelm — W II
ka., geb. 177o — app. 1795
Growe, Karl Christian — AP II
ev., geb. 18o1 — app. 2.8. 1828
Versen, Joseph — Tierarzt I. Klasse
ka., geb. 18o4 — app. 11.1. 1835
Hille, Elisabeth — HE
ka., geb. 181o — app. 17.9.1838
Döring, Therese — HE
ka., geb. 1813 — app. 22.3. 1848

Bödexen : 729 Einwohner
Weber, Elisabeth — HE
ka., geb. 1784 — app. 28.4.1824

Bökendorf : 759 Einwohner
Voss, Philippine — HE
ka. geb. 1785 — app. 27.12.182o

Bosseborn : 512 Einwohner
Jören, Margarete — HE
geb. 18o8 — app. 28.8.1838

Brakel : 2.878 Einwohner, 1 Apotheke

Menne, Ferdinand	A	WI	GH	
ka., geb. 1777	app. 21.4.18o5	4.5.18o5		
	PH	KPH		
	2.11.18o5	1811		
Bermer, Franz	A	WI	GH	
ka., geb. 18o2	app. 1825			
Disse, Johann Andreas	A	WI	GH	
ka., geb. 1815	app. 9.8.184o	29.8.1842		
	PH			
	3.2.1844			
Kohl, Edmund Julius	AP	I		
ka., geb. 1815	app. 24.5.184o			
Scheidt, Adolph	Tierarzt			
ka., geb. 1764	app. 3o.4.1794			
Arens, Lorenz	Tierarzt			
geb. 178o	app. 18o6			
Linnemann, Maria	HE			
ka., geb. 1791	app. 1o.2.1821			
Drübe, Helene	HE			
ka., geb. 1812	app. 13.2. 1846			

Bredenborn : 1.o49 Einwohner

Schmerime, Katherina	HE	
ka., geb. 1819	app. 4.6.1847	

Brenkhausen : 804 Einwohner

Brune, Katharina	HE	
ka., geb. 1794	app. 25.1.1823	

Bruchhausen : 856 Einwohner

Bracht, Sophia	HE	
ka., geb. 1816	app. 6.2.1844	

Cöllerbeck : 507 Einwohner

Neumann, Therese	HE	
ka., geb. 18o7	app. 8.5.1834	

Dalhausen : 966 Einwohner

Beerbusche, Christine	HE	
ka., geb. 1811	app. 22.4. 184o	

Drenke; 364 Einwohner

Held, Theresia	HE	
ka., geb. 1816	app. 3.4. 1848	

Driburg : 2.oo4 Einwohner, 1 Apotheke u.1 Mineralbad

Schlotthane, Johann Heinrich	A	WI	GH	
ka., geb.18o8	app.16.6.1836	16.2.1839		
	PH			
	13.3.1843			
Weber, Franz Wilhelm	A	WI		
ka., geb. 1817	app. 2o.5.184o			
Venn, Theodor	W II		WI	GH
ka., geb. 1788	app.1818		2o.11.1837	

Röhr, Heinrich — AP II
ev., geb. 1806 — app. 1.6.1849
Pauk, Brigitte — HE
ka., geb. 1808 — app. 28.3. 1839
Seegert, Therese — HE
ka., geb. 1789 — app. 5.4.1831

Entrup : 368 Einwohner
Bonning, Eleonora — HE
ka., geb. 1812 — app. 28.3.1839

Erkeln : 881 Einwohner
Frischemeyer — HE
ka., geb. 1821 — app. 23.2. 1849

Eviesen : 460 Einwohner
Rhode, Katharina — HE
ka., geb. 1809 — app. 3.3. 1838

Fürstenau : 942 Einwohner
Niemann, Wilhelmine — HE
ka., geb. 1811 — app. 11.3. 1836

Godelheim : 641 Einwohner
Klare, Ferdinandine — HE
ka., geb. 1790 — app. 1.2.1820

Haarbrück : 479 Einwohner
Guthoff, Elisabeth — HE
ka., geb. 1783 — app. 1829

Hembsen : 800 Einwohner
Grewe, Josephine — HE
ka., geb. 1798 — app. 17.9.1834

Herste : 511 Einwohner
Sievers, Gertrud — HE
ka., geb. 1807 — app. 22.3. 1840

Herstelle : 1.088 Einwohner
Hancke, Antoinette — HE
ka., geb. 1800 — app. 25.2.1832

Hemminghausen : 335 Einwohner
Kleiner, Wilhelmine — HE
ka., geb. 1777 — app. 10.11.1829

Hohehaus : 205 Einwohner
Multhaup, Antoinette — HE
ka., geb. 1815 — HE 15. 7.1848

Holzhausen : 413 Einwohner
Lütkehaus, Therese — HE
ka. geb. 1822 — app. 24.6.1849

H ö x t e r : 3.581 Einwohner, 1 Apotheke

Seiler, Otto	A	WI	GH	PH	SR	KPH
ka., geb. 1785	app. ?				13.11.1849	
Rüther, Anton	A	WI	GH			
ka.,geb.1810	app.12.6.1835		16.7.1840			
	PH		KPH für 100 T			
	12.10.1847		25.10.1849			
Vennewitz,Fritz	A	WI				
ka., geb. 1811	app. 4.5.1836					
Herdmann, Julius	A	WI	GH			
ev., geb. 1821	app. 28.8.1845		11.11.1845			
Seiler, Werner,	A	WI	GH	PH		
ka., geb. 1822	app.1846		November 1849			
Darmann, Theodor	W II					
ev., geb. 1817	app. 21.10.1842					
Freitag, Wilhelm Robert	W II					
ev., geb. 1821	app. 29.6.1844					
Stallmann, Christian	Tierarzt II. Klasse					
ev., geb. 1818	app. 1844					
Danne, Wilhelm	Tierheiler und Kastrierer					
ev., geb. ?	app. 23.10.1833					
Witting, Ernst	AP I					
ev., geb. 1795	app. 1818					
Leonhardt, Julius	AP I					
ev., geb. 1819	app. 21.8.1844					
Massmann, Auguste	HE					
ka., geb. 1816	app. 17.9.1838					
Hottensen, Amalie	HE					
ev., geb. 1790	app. 21.3.1818					

Jacobsberg : 350 Einwohner

Vossing, Therese	HE
ka., geb. 1804	app. 6.5. 1830

Istrup: 504 Einwohner

Lohre, Gertrud	HE
ka., geb. 1798	app. 1823

Kempenfeldrom: 365 Einwohner

Allrogen, Therese	HE
ka., geb. 1807	app. 25.2.1832

Langeland : 156 Einwohner

Grothe, Katharina	HE
ka., geb. 1814	app. 8.5.1830

Leichtringen : 1.821 Einwohner

Heine, Friedrike	HE
ka., geb. 1814	app. 25.2.1832

Luegde : 2.175 Einwohner, 1 Apotheke

Rinchevat, Kasper	A	WI
ka., geb. 1821	app. 7.8.1849	
Hasse, Gottlieb	W II	
ka., geb. 1796	app. 1811	
Barkhausen, August	AP II	
ka., geb. 1801	app. 5.6.1829	

Tennie, Justine — HE
ka. geb. 1815 — app. 14.9.1839
Knedeisen, Luise — HE
geb. 1817 — app. 3.7. 1848

Lerlsheim : 281 Einwohner
Gnade, Therese — HE
ka., geb. 1801 — app. 16.2.1841

Nieheim : 1.745 Einwohner, 1 Apotheke
Brüll, Arnold — A WI GH
ka., geb. 1810 — app. 18.6.1836 14.1.1839
Esken, Edmund — AP I
ka., geb. 1810 — app. 28.3. 1835
Peine, — A WI
ka., geb. ? — app. ?
Brackhagen, Therese Antoin. — HE
ka., geb. 1814 — app. 16.2. 1844

Oehnhausen : 538 Einwohner
Husemann, Gertrud — HE
ka., geb. 1802 — app. 5.4. 1831

Ottbergen : 585 Einwohner
Daniel, Therese — HE
ka., geb. 1816 — app. 3.4.1848

Ottenhausen : 495 Einwohner
Wacup, Anne Marie — HE
ka., geb. 1792 — app. 16.2.1829

Ovenhausen : 1.033 Einwohner
Werdehausen, Katharina — HE
ka., geb. 1825 — app. 31.5.1849

Pömbsen : 621 Einwohner
Hasenjäger, Therese — HE
ka., geb. 1812 — app. 17.9.1838

Reelsen : 342 Einwohner
Ewald, Anne Marie — HE
ka., geb. 1812 — app. 12.9.1836

Rehden : 275 Einwohner
Tebbe, Marie Anne — HE
ka., geb. 1797 — app. 16.2.1829

Rohlfzen : 368 Einwohner
Reker, Karoline — HE
ka., geb. 1811 — app. 28.2.1842

Riesel : 500 Einwohner
Kohlenberg, Therese — HE
ka., geb. 1821 — app. 23.2.1849

Sandebeck : 646 Einwohner

Ostermann , HE
ka., geb. 18o5 app. 11.3. 1836

Schmechten : 349 Einwohner

Weskamp HE
ka., geb. 18o6 app. 14.9.1839

Sommersell : 601 Einwohner

Gocke, Katharina HE
ka., geb. 1785 app. 24.12.1825

Stahle : 847 Einwohner

Marienthal, Christine HE
ka., geb. 18o8 app. 28.2.1842

Steinheim: 2.2o9 Einwohner, 1 Apotheke

Sauermann, Joseph A WI
ka., geb. 1816 app. 17.7.1844

Kreckler, Johann Thomas Tierarzt I. u.II. Klasse
ka., geb. 1822 app. 12.5. 1846

Becker,Franz Christian Ludwig AP I
ev., geb. 1822 app. 31.1.1846

Walter, Therese, Karoline HE
ka., geb. 1815 app. 2o.7.184o

Pollmann, Eleonore HE
ka., geb. 1775 app. 1817

Bonsen, Therese HE
ka., geb. 1824 app. 3.7.1848

Tietelsen : 326 Einwohner

Brake, Anne Marie HE
ka., geb. 18o8 app. 17.9.1834

Winsebeck : 808 Einwohner

Jacke, Elisabeth HE
ka., geb. 1792 app. ?

Vörden : 724 Einwohner

Kluge, Maria HE
ka., geb. 182o app. 13.7.1846

Wohrden : 535 Einwohner

Kleinert, Agathe HE
ka., geb. 1788 app. März 1826

Würgassen : 47o Einwohner

Bruchhausen , Anne Marie HE
ka., geb. 18o8 app. 12.9.1836

ZUSAMMENFASSUNG

Stellt man nun fest, daß im Reg. Bez. Minden 1 Arzt durchschnittlich 4.633 Einwohner auf einen Raum von o,99 qMeilen versorgen mußte, so entsprach dies noch nicht der Forderung von 1 Arzt auf 4.ooo Einwohner (75). Dabei muß allerdings berücksichtigt werden, daß unter die zeitgenössische Bezeichnung Arzt auch die Wundärzte aller Klassen zu fallen pflegten. Wenn man auch diese in die Berechnung einbezieht, ergibt sich eine "Arzt"-Dichte von 1 Arzt auf 3.222 Einwohner.

Die Verteilung der Ärzte auf Stadt und Land ergab eine deutliche Konzentration der Ärzte in der Stadt : im N 2.142, im NO 914, im NW 1.491, imSW 1.1o3, im SO 1.391 und im S. 1.436 Einwohner pro Arzt. Auf dem Lande kamen dagegen : im N 9.38o, im NO 21.5o1, im SW 18.391, im SO 17.563 und im S 15.737 Einwohner auf einen Arzt. Die Versorgung der Landbevölkerung mit Ärzten war also sehr viel schlechter, als die der Stadtbevölkerung. Jedoch ist in den Gegenden des Reg.Bez., wo die Versorgung der Landbevölkerung besonders schlecht erscheint, zu bedenken, daß entweder mehrere Städte im ganzen Gebiet verstreut lagen und die Versorgung der Landbevölkerung weitgehendst mitübernahmen, oder aber - wie beispielsweise im NO des Reg.Bez. - die Kreise nur geringe Ausdehnung hatten bei gleichzeitiger Bevölkerungskonzentration auf ca. 9.o9o Einwohner pro qMeile. Im letzteren Falle haben die Ärzte auf dem Lande zwar mehr Einwohner zu versorgen, aber diese sind für sie durch die Konzentration leicht erreichbar; außerdem kommt den Städten, genau wie oben gesagt, eine große Rolle in der Mitversorgung der Landbevölkerung zu.

Weiterhin kann man feststellen, daß der Arzt in der Stadt durchschnittlich 5 Jahre älter war als sein Kollege auf dem Lande. Andererseits übte der Stadtarzt seinen Beruf 5-10 Jahre länger aus als der Landarzt. Es wurden sich in diesen Verhältnissen noch größere Differenzen ergeben, wenn sich die durchschnittlichen Zahlen nicht durch die einmal kleinere Zahl der Landärzte und zweitens durch die vereinzelt sehr alten Landärzte verzerrten. Tatsache ist also, daß die jüngeren Ärzte

auf dem Lande praktizierten und daher zu fast 100 % alle Landärzte nach 1825 approbiert wurden. Auf Grund der jüngeren Ärzte auf dem Lande und ihrer gründlicheren Ausbildung, wie sie seit 1825 verlangt wurde, ist dem Arzt auf dem Lande eine größere Leistungsfähigkeit zuzutrauen, wodurch wiederum die kleinere Zahl in verschiedener Hinsicht ausgeglichen wird.

1 Wundarzt (beider Klassen) mußte ca. 10.620 Einwohner auf einen Raum von 2,28 qMeilen versorgen. Wesentlich verbessert wurde diese Situation dadurch, daß von den Ärzten ein hoher Prozentsatz die sog.-kleine Chirurgie-gleichzeitig mit ausübte, so daß 1 Person, die sich mit Wundpflege befaßte, auf ca. 3.490 Einwohner kam, die auf einer Fläche von 0,75 qMeilen lebten. Im wesentlichen gelten für die Wundärzte die gleichen Überlegungen wie für die Ärzte in Bezug auf ihre Anzahl, die Verteilung und Lebens-sowie Berufsalter. Eine Ausnahme machen lediglich die Wundärzte II. Klasse dadurch, daß fast alle alten Wundärzte dieser Klasse auf dem Lande praktizierten und diese Wundarztklasse keinen Nachwuchs hatte. Der Grund für den fehlenden Nachwuchs ist in einer allerhöchsten Ordre vom 15. September 1848 zu finden. Durch diese wurden die Wundärzte beider Klassen auf den "Aussterbeetat gesetzt" (76). Diese Maßnahme verwirklichte Bestrebungen von Seiten des Staates und der Ärzte, die seit Jahrzehnten darauf abzielten, durch Anhebung des Bildungsstandes der Wundärzte diese Heilpersonengruppe der Ärzteschaft mit Universitätsbildung gleichzustellen. Ein weiterer Schritt zur Zusammenführung der beiden Ärztegruppen war die Schließung der Chirurgenschulen.

1 Geburtshelfer versorgte 4.633 Einwohner, die auf 0,99 qMeilen lebten. Dabei muß berücksichtigt werden, daß bei dem damaligen Bevölkerungsverhältnis Männer zu Frauen von 0,99 zu 1,00 (77) nur ca. 2.316 Frauen von Geburtshelfern betreut wurden. Auch bei den Geburtshelfern praktizierten die jüngeren mit sehr wenigen, sehr alten Kollegen, vornehmlich auf dem Lande. Die Anzahl, die Verteilung und die Relation von Berufs- und Lebensalter entsprechen im wesentlichen denen der Ärzte.

1 Hebamme mußte 1.130 Einwohner, d.h. also 565 Frauen, auf einem Raum von 0,24 Meilen betreuen. Bei der Verteilung der Hebammen kommt deutlich die Nützlichkeit des Institutes der Landbezirkshebammen hervor. Im Gegensatz zu den Städten war die Versorgung des Landes mit Hebammen immer besser, und die Forderung des Institutes (78), keinen größeren Wohnbezirk als 2.000 Einwohner zu versorgen, wurde bis auf eine einzige geringfügige Abweichung (Kreis Bielefeld = 1 Hebamme auf 2.167 Einwohner) stets eingehalten.

Über das Krankenhauswesen ist auf Grund der hier vorliegenden Unterlagen kein verbindliches Urteil möglich. Es kann lediglich festgestellt werden, daß in 10 Kreisen des Reg.Bez.Minden im Jahre 1850 5 zivile und 1 militärisches Krankenhaus, sowie eine Entbindungsanstalt mit angeschlossener Hebammenlehranstalt (zu Paderborn) vorhanden waren. Da weder die Bettenzahlen noch die pflegerische Art und der Umfang der ärztlichen Versorgung an diesen Anstalten bekannt sind, kann daraus, daß auf ca. 88 000 Einwohner ein Krankenhaus kam, nicht sehr viel gefolgert werden. An einigen Stellen sind zwar gewisse Hinweise zu finden so, daß beispielsweise - Barmherzige Schwestern - den Pflegedienst im Krankenhaus ausübten, noch seltener findet man Angaben über die Tätigkeit von Ärzten in diesen Anstalten. Mutmaßlich liegt das Fehlen weiterer Entbindungsanstalten auch an der mangelnden Nachfrage von Seiten der Bevölkerung, da es bekannt war, daß die Müttersterblichkeit in den Entbindungsanstalten mehr als 20 mal so hoch war wie bei Hausentbindungen. So starben von 1.000 entbundenen Frauen am Wochenbettfieber in Preußen im Durchschnitt der Jahre

1841 - 1850	7,69 Frauen	
1851 - 1860	7,92 Frauen	(79)

Über die Ergebnisse in württembergischen Entbindungsanstalten einerseits und andererseits bei der Gesamtbevölkerung unterrichten die folgenden Zahlenreihen :

Es starben von je 1.000 Entbundenen : (80)

Herkunft	Zeit	bei natürl. Geburten	bei künstl. Geburten
Gesamtbevölkerung	1846-1856	1,47	41,88
Gebäranstalt Stuttgart	1846-1856	21,5	63,6
Gebäranstalt Tübingen	1846-1856	23,4	32,5

Die folgende Tabelle zeigt die Versorgung der Bevölkerung des Reg.Bez.Minden mit Heilpersonen auf den qkm bezogen nach dem Stand von 1850.

Es lebten :

444.658	Einwohner	auf 5.382	qkm
83	Einwohner	auf 1	qkm
insgesamt 138	ärztl.Heilpersonen	auf 5.382	qkm
1	ärztl.Heilpersonen	auf 39	qkm

aufgeteilt :

1	Arzt	auf 56,1	qkm
1	Wundarzt I.u.II.Kl.	auf 128,1	qkm
1	Geburtshelfer	auf 56,1	qkm
1	Apotheker	auf 99,7	qkm
1	Hebamme	auf 13,7	qkm

Abschließend darf unter Würdigung der Zeitverhältnisse festgestellt werden, daß Anzahl und Verteilung der Medizinalpersonen im Reg.Bez.Minden im Jahre 1850 als gut bezeichnet werden können, auch wenn einige Mängel nicht zu übersehen sind. Selbst wenn die medizinische Versorgung der Bevölkerung allein aus der Anzahl und Verteilung der Medizinalpersonen nicht bedenkenlos abgelesen werden kann, so gestatten diese statistischen Angaben doch den Fortgang der Entwicklung auf dem Gebiet des öffentlichen Gesundheitswesens festzustellen. Den entscheidenden Anstoß zu dieser Entwicklung hat zweifellos auch die Studienreform vom 1. Dezember 1825 gegeben.

ANMERKUNGEN

Anmerkungen.

1) Rumpe, R. (29) : S. 8
2) von Rönne-Simon,L.-H.(23) : S. 8
3) Schröder, E. (32) : S. 1o ff
4) derselbe (32) : S. 6o
5) Nauk, E.Th.(23) : Bd.38(1954) S.175-186
Bd.39(1855) S.376-379
6) Müller, W.(21) : S. 5
7) Stürzbecher, M.(35) : S.1724
8) derselbe (35) : S.1724
9) von Massenbach,E.(18) :
10) derselbe (18) : S. 9
11) Purman, L.G. (26) :
12) Müller, W (21) : S. 9
13) von Hörnigk,L. (21) : S. Titelblatt
14) Meyer-Steineg u.Sudhoff(2o) : S. 385 ff
15) derselbe (2o) : S. 386 ff
16) Fischer, A.(9) : S. 371
17) von Rönne-Simon,L.-H.(28) : S. 371
18) derselbe (28) : S. 371
19) derselbe (28) : S.512
2o) derselbe (28) : S.322-329
21) derselbe (28) : S.322
22) von Massenbach,E. (18) : S. 13
23) Diepgen, P. (6) : S.278
24) Rumpe, R. (29) : S. 9ff
25) Diepgen, P.(6) : S.279 ff
26) von Massenbach, E.(18) : S. 35
27) derselbe (18) : S. 35
28) Diepgen, P. (6) : S.278
29) von Rönne-Simon,L.-H.(28) : S.371
3o) derselbe (28) : S.374
31) derselbe (28) : S.374
32) derselbe (28) : S.374
33) derselbe (28) : S.374
34) derselbe (28) : S.384

35) von Rönne-Simon, L.-H. (28) : S.384-385
36) derselbe (28) : S.385
37) derselbe (28) : S.535
38) derselbe (28) : S.535
39) derselbe (28) : S.578
40) derselbe (28) : S.566
41) derselbe (28) : S.541
42) derselbe (28) : S.495
43) derselbe (28) : S.514
44) Meyer-Steineg u.Sudhoff(2o) : S.385-391
45) von Massenbach, E. (18) : S.35
46) Keyser, E. (15) : S.18
47) derselbe (15) : S.18
48) Müller, Wille, W. (22) :
49) Keyser, E. (15) : S.18
5o) von Rönne-Simon,L.-H.(28) : S.11o
51) Medizinalpersonentabelle
52) von Massenbach, E. (18) : S.148
53) derselbe (18) : S.124
54) Keyser, E. (15) : S.246
55) derselbe (15) : S.248
56) derselbe (15) : S.226
57) derselbe (15) : S.227
58) derselbe (15) : S.179
59) derselbe (15) : S.13o
6o) derselbe (15) : S. 49
61) derselbe (15) : S. 51
62) derselbe (15) : S.159
63) derselbe (15) : S.159
64) derselbe (15) : S.388
65) derselbe (15) : S.388
66) derselbe (15) : S.281
67) derselbe (15) : S.283
68) derselbe (15) : S. 87
69) derselbe (15) : S. 87
7o) derselbe (15) : S.362
71) derselbe (15) : S.363

72) Keyser, E. (15) : S.189
73) derselbe (15) : S.191
74) von Massenbach, E. (18) : S.148
für alle qMeilen-Angaben
75) derselbe (18) : S. 35
76) derselbe (18) : S. 47 ff.
77) Brachelli,H.F. (4) : S.268 ff
78) von Rönne-Simon,L.H.(28) : S.578
79) Fischer, A. (9) : S.527
80) derselbe (9) : S.529

LITERATURVERZEICHNIS

L I T E R A T U R - V E R Z E I C H N I S

I. Handschriftliche Materialien

1) Geheimes Preußisches Staatsarchiv,
Rep. 76 IX.A41,Pars X Sect.IV,No.24
Archiv des Ministerium der Geistlichen-und Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten. Abtheilung für die Medicinalangelegenheiten.
Acta betreffend
die namentliche Nachweisung der Medicinalpersonen im Regierungsbezirk Minden,abgeschlossen Minden,den 2.6.1850
Königliche Regierungsabtheilung des Inneren.
(Benutzt wurde eine Kopie, das Original befindet sich ~~jetzt wahrscheinlich~~ im Deutschen Zentralarchiv in Merseburg.)

II. Sonstige Literatur.

1) Baas, Joh. Hermann : Grundriß d.Gesch.der Medizin und des heilenden Standes. Stuttgart, 1876

2) Bösendahl, R.E. : Statistisch-Topographische Übersicht des Reg.Bez.Minden. Minden, 1821

3) Brachelli, H.F. : Handbuch der Geographie und Statistik des Kaiserthums Östereich.Leipzig, 1861

4) derselbe : Handbuch der Geographie und Statistik des Königreich Preußen und der deutschen Mittel-u.Klein-Staaten Leipzig, 1864

5) Bratring, F.W.A. : Statistisch-topographische Beschreibung der gesamten Mark Brandenburg.Berlin, 1804-1809

6) Diepgen, Paul : Geschichte der Medizin. BD.II (1858-1900), 1955

7) Diepgen, Paul und Heischkel, Edith : Die Medizin an der Berliner Charité bis zur Gründung der Universität. Berlin, 1935

8) Eulenberg,Hermann : Handbuch des öffentlichen Gesundheitswesens. BD.II, Berlin 1882

9) Fischer, Alfons : Geschichte des Deutschen Gesundheitswesen. Bd.II.Berlin 1933

10) Fraatz, Paul : Beiträge zur Seuchengeschichte Westfalens und der Nordsee-Küste. Jena 1827

11) Goerke, Heinz : Die deutsch-schwedischen Beziehungen in der Medizin des 18.Jahrhunderts. Kopenhagen 1958

12) Haeser, Heinrich : Lehrbuch der Geschichte der Medizin. Bd.II,Berlin 1853

13) Hippokrates : Sämtliche Werke übersetzt von Robert Fuchs, Bd. I München 1895

14) Kampfschulte : Chronik der Stadt Höxter. Höxter 1872

15) Keyser, Erich : Deutsches Städtebuch. Bd.III/II.Stuttgart 1954

16) Königlich statistisches Bureau : Die Gemeinden und Gutsbezirke des preußischen Staates und ihre Bevölkerung. Berlin 1873

17) NN : Kurzer Überblick über die Geschichte der Abtei und Stadt Herford. herford 1895

18) von Massenbach,Edmund : Die Verbreitung der Ärzte und Apotheker im preußischen Staate. Leipzig 1860

19) Königliches-Preußisches und Churfürstl.Brandenburgisches Medizinal-Edict. : herausgegeben vom Obercolleg medicum. Berlin 1725

20) Meyer-Steineg,Theodor und Sudhoff, Karl : Geschichte der Medizin im Überblick mit Abbildungen. 3.Aufl.,Jena 1928

21) Müller, Wolfgang : Die Zahlenmäßige Verteilung der Heilberufe in verschiedenen Orten Deutschlands und ihr Einfluß auf die Volksgesundheit.Med.Diss.,Berlin 1961

22) Müller-Wille,Wilhelm : Westfalen, Landschaftliche Ordnung und Bindung eines Landes. Münster 1952

23) Nauck, E.Th. : Die Zahl der Medizinstudenten deutscher Hochschulen i. 14. bis 18.Jahrhundert. Sudhoffs Arch.Gesch.Med.Naturw. Bd.38 (1954) S.378-379 und Bd.39 (1955) S.175-186

24) Peters, Hermann : Der Arzt und die Heilkunde in der deutschen Vergangenheit. 2. Aufl., Jena 1924

25) Pistor, M. : Geschichte der preußischen Medizinalverwaltung. Vjsch.öff.Gesd.pflege 4o(19o8)

26) Purman, Matheus, G. : Großer und gantz Neu-gewundener Loorbeer-Krantz oder Wund-Artzney...,Frankfurt-Leipzig 1722

27) Richter, W. : Studien und Quellen zur Paderborner Geschichte. Paderborn 1893

28) von Rönne, L. und Simon, H. Das Medicinalwesen des Preußischen Staates. Breslau 1844

29) Rumpe, Robert : Die Gesundheitspflege in der Provinz Westfalen nach Vergangenheit und Gegenwart. Jena 1933

3o) Rust, I.N. : Die Medicinalverfassung Preussen wie sie war und wie sie ist. Berlin 1838

31) Schopohl, Friedrich : Die Chirurgenschule(Medizinisch-Chirurgische Lehranstalt) zu Münster in Westfalen. Med.Diss.,Berlin 1936

32) Schröder, Erich : Kompendium der Gesundheitsfürsorge. Stuttgart 1959

33) Shryrock, Richard H. : Die Entwicklung der modernen Medizin. Stuttgart 194o

34) derselbe : Die Wntwicklung der modernen Medizin in ihrem Zusammenhang mit dem sozialen Aufbau und den Naturwissenschaften Stuttgart 1947

35) Stürzbecher, Manfred : Zur Geschichte des Hebammenwesens im Kreise Greifswald. Zbl. G./näk.79(1957),S.1717-1724

36) derselbe : Zur geburtshilflichen Versorgung der preußischen Bevölkerung im Jahre 1824 Öff. Gesd.dienst 2o (1958/59) S.511 - 514

37) derselbe : Zur Geschichte der Ausbildung von Wundärzten in Berlin in der 1.Hälfte des 19.Jahrhunderts. Forsch. und Fortschr.33 (1959) S.141 - 147

38) derselbe : Die medizinische Versorgung der Stralsunder Bevölkerung im 19. Jahrhundert. Öff.Gesd.dienst 17(196o) S.2o-24

39) Sudhoff, Karl : Beiträge zur Geschichte der Chirurgie im Mittelalter. Leipzig 1914 - 1918 Studienhefte z.Gesch.d.Medizin Heft 1o - 12.

Für die Stellung des Themas und die freundliche Unterstützung bei der Bearbeitung danke ich Herrn Professor Dr.med. Heinz Goerke.

L E B E N S L A U F

Als erstes Kind des Kaufmannes Günther D i e r k i n g und seiner Ehefrau Engeline, geb. von Borries, wurde ich am 30. Oktober 1933 in Berlin geboren.

Die Schulausbildung erhielt ich im wesentlichen in Berlin und schloß sie 1954 als Schüler der Peter - A.- Silbermann-Schule mit dem Abitur ab.

Anschließend nahm ich das Medizinstudium an der Freien Universität Berlin auf und beendete es 1960 mit der Ablegung des Staatsexamens. Nach der Beendigung meiner Medizinalassistentenzeit im Jahre 1962 stehe ich in der Ausbildung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Günther D i e r k i n g